Deutsche Telekom

Konzernzwischenbericht

H1 2025

1. Januar bis 30. Juni

Connecting
your world.



Inhalt

3 Die Deutsche Telekom auf einen Blick

4 An unsere Aktionäre

4 Entwicklung ausgewählter Finanzdaten
6 Highlights

9 Konzernzwischenlagebericht

9 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
10 Wirtschaftliches Umfeld
12 Geschäftsentwicklung des Konzerns
23 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
35 Ereignisse nach der Berichtsperiode
35 Prognose
35 Risiko- und Chancensituation

37 Konzernzwischenabschluss

37 Konzernbilanz
38 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
39 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
40 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
41 Konzern-Kapitalflussrechnung
42 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
56 Sonstige Angaben
68 Ereignisse nach der Berichtsperiode

70 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

71 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

72 Weitere Informationen

72 Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode
73 Glossar
73 Haftungsausschluss
74 Finanzkalender
74 Impressum

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Deutsche Telekom auf einen Blick

in Mio. €

		H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz und Ergebnis								
Konzernumsatz		58.427	56.337	3,7	28.671	28.394	1,0	115.769
davon: Inlandsanteil	%	23,0	24,1		23,6	24,0		23,7
davon: Auslandsanteil	%	77,0	75,9		76,4	76,0		76,3
Service-Umsatz		49.341	47.573	3,7	24.384	24.088	1,2	96.537
EBITDA		25.184	23.736	6,1	12.406	11.976	3,6	50.304
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		25.422	24.469	3,9	12.528	12.412	0,9	49.423
EBITDA AL		22.015	20.510	7,3	10.841	10.354	4,7	43.815
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)		22.297	21.292	4,7	10.999	10.819	1,7	43.021
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	38,2	37,8		38,4	38,1		37,2
Betriebsergebnis (EBIT)		13.408	11.666	14,9	6.642	5.980	11,1	26.277
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		5.460	4.070	34,1	2.615	2.088	25,2	11.209
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		4.947	4.716	4,9	2.504	2.477	1,1	9.397
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	1,12	0,82	36,1	0,54	0,42	27,0	2,27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	1,01	0,95	6,4	0,51	0,50	2,5	1,90
Bilanz								
Bilanzsumme		281.511	296.044	(4,9)				304.934
Eigenkapital		89.734	92.434	(2,9)				98.640
Eigenkapitalquote	%	31,9	31,2					32,3
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]		126.535	135.125	(6,4)				137.327
Cashflow								
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		20.939	19.894	5,3	9.767	10.280	(5,0)	39.874
Cash Capex		(9.205)	(8.577)	(7,3)	(4.724)	(3.859)	(22,4)	(19.171)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)		(8.213)	(8.345)	1,6	(3.870)	(3.684)	(5,1)	(15.962)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [b]		12.856	11.610	10,7	5.998	6.624	(9,5)	24.102
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [b]		10.528	8.938	17,8	4.878	5.229	(6,7)	19.156
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(8.824)	(8.525)	(3,5)	(3.484)	(3.895)	10,6	(18.900)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(8.904)	(10.254)	13,2	(11.999)	(8.702)	(37,9)	(20.282)

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

[b] Ohne Berücksichtigung von Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum durch den Verkauf von Spektrumlizenzen der T-Mobile US.

in Mio.

	30.06.2025	31.03.2025	Veränderung 30.06.2025/ 31.03.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.06.2025/ 31.12.2024 in %	30.06.2024	Veränderung 30.06.2025/ 30.06.2024 in %
Kunden im Festnetz und Mobilfunk							
Mobilfunk-Kunden [a]	263,3	259,9	1,3	261,4	0,8	259,2	1,6
Festnetz-Anschlüsse	25,0	25,2	(0,6)	25,2	(0,9)	25,3	(1,1)
Breitband-Kunden [b]	22,4	22,4	0,0	22,3	0,3	22,1	1,1

[a] Inklusive Wholesale-Kunden der T-Mobile US.

[b] Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Veränderungen wurden hingegen auf Basis der ungerundeten Werte berechnet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Informationen zur Geschäftsentwicklung unserer operativen Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer Investor Relations Website.

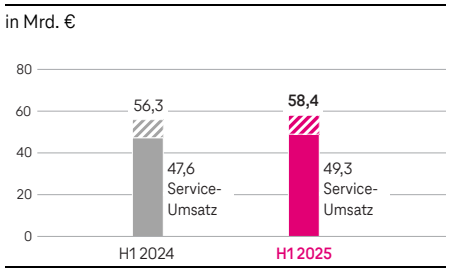
Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

An unsere Aktionäre

Entwicklung ausgewählter Finanzdaten

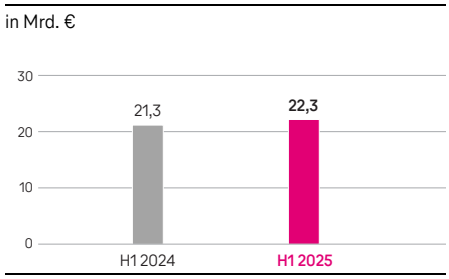
Konzernumsatz, Service-Umsatz

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 3,7 % auf 58,4 Mrd. €. Organisch stieg er um 3,9 %. Der Service-Umsatz stieg um 3,7 % auf 49,3 Mrd. €. Auch organisch stieg er um 3,7 %.
- Im Segment Deutschland reduzierte sich der Umsatz aufgrund von geringeren Endgeräteverkäufen um 1,3 %. Der Service-Umsatz stieg um 1,2 %.
- Im Segment USA stieg der Umsatz um 5,8 %. Organisch stieg er um 6,0 % aufgrund der guten Entwicklung des Service- und des Endgeräteumsatzes.
- Im Segment Europa erhöhte sich der Umsatz um 2,3 %. Organisch stieg er um 2,9 % aufgrund des gestiegenen Service-Umsatzes.
- Im Segment Systemgeschäft stieg der Umsatz aufgrund des Wachstums in den Bereichen Digital und Road Charging um 2,5 %.



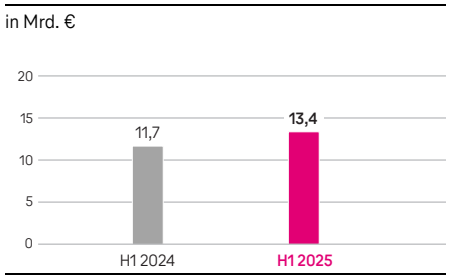
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)

- Das bereinigte EBITDA AL stieg um 4,7 % auf 22,3 Mrd. €. Organisch stieg es um 5,2 %.
- Im Segment Deutschland stieg das bereinigte EBITDA AL aufgrund des Wachstums beim Service-Umsatz und einer verbesserten Kosteneffizienz um 2,1 %.
- Im Segment USA erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 5,3 %. Organisch stieg es um 6,0 % aufgrund der gestiegenen Service- und Endgeräteumsätze.
- Im Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 6,2 %. Organisch stieg es aufgrund einer positiven Nettomarge um 6,7 %.
- Im Segment Systemgeschäft stieg das bereinigte EBITDA AL aufgrund des Umsatzwachstums sowie der Margensteigerungen im Bereich Cloud um 7,5 %.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 38,2 %. Im Segment Deutschland lag sie bei 41,9 %, im Segment USA bei 38,9 % und im Segment Europa bei 37,4 %.



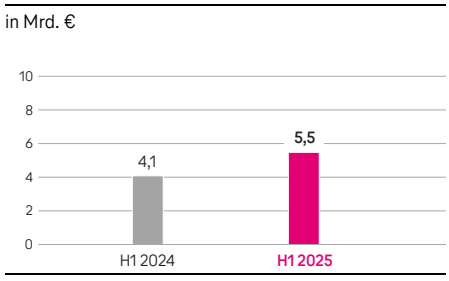
Betriebsergebnis (EBIT)

- Das EBIT erhöhte sich deutlich um 14,9 % auf 13,4 Mrd. €.
- Die Sondereinflüsse reduzierten sich um 0,5 Mrd. € und wirkten mit minus 0,3 Mrd. € auf das EBITDA AL. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalrestrukturierungen verringerten sich um 0,2 Mrd. €. In der Vorjahresperiode wurden zudem noch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint erfasst.
- Auch das EBITDA AL erhöhte sich deutlich um 7,3 % auf 22,0 Mrd. €.
- Die Abschreibungen lagen mit 11,8 Mrd. € um 0,3 Mrd. € unter dem Vorjahresniveau, v. a. aufgrund von niedrigeren planmäßigen Abschreibungen im Segment USA.



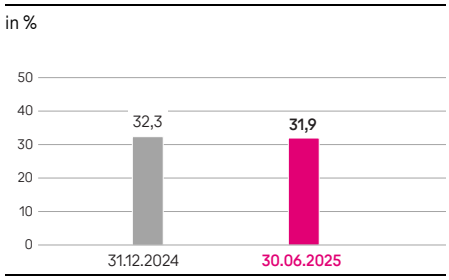
Konzernüberschuss

- Der Konzernüberschuss erhöhte sich deutlich um 34,1 % auf 5,5 Mrd. €.
- Das Finanzergebnis erhöhte sich von minus 2,7 Mrd. € auf minus 2,2 Mrd. €. Dazu beigetragen haben v. a. die Wertaufholungen unserer Beteiligungen an GD Towers und an GlasfaserPlus in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. €.
- Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,5 Mrd. € auf 2,8 Mrd. €.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 3,0 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf das Segment USA.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 0,95 € auf 1,01 €.



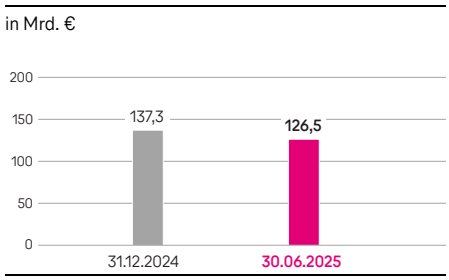
Eigenkapitalquote

- Die Eigenkapitalquote reduzierte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 31,9 %. Dabei verringerte sich das Eigenkapital um 8,9 Mrd. € auf 89,7 Mrd. €, während sich die Bilanzsumme um 23,4 Mrd. € auf 281,5 Mrd. € verringerte.
- Eigenkapitalmindernd wirkten v. a. das sonstige Ergebnis (6,6 Mrd. €), welches durch Effekte aus der Währungsumrechnung deutlich belastet war. Zudem belasteten die Dividendenausschüttungen an unsere Aktionäre (4,4 Mrd. €) und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen (1,2 Mrd. €) sowie Transaktionen mit Eigentümern (4,6 Mrd. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US stehen, das Eigenkapital. Auch die Aktienrückkäufe der Deutschen Telekom AG (0,9 Mrd. €) reduzierten das Eigenkapital.
- Eigenkapitalerhöhend wirkte im Wesentlichen der Überschuss (8,4 Mrd. €).



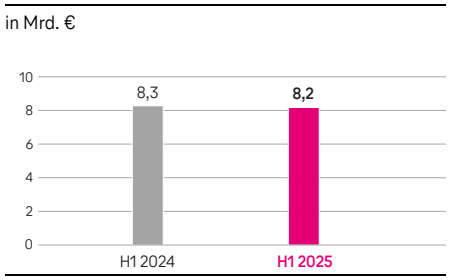
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]

- Die Nettofinanzverbindlichkeiten verringerten sich um 10,8 Mrd. € auf 126,5 Mrd. €.
- Reduzierend wirkten im Wesentlichen der Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) in Höhe von 12,9 Mrd. € sowie Währungskurseffekte (11,3 Mrd. €).
- Erhöhend wirkten v. a. Dividendenausschüttungen – inklusive Minderheiten (5,4 Mrd. €) und das Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US (4,6 Mrd. €). Auch Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten bzw. Nutzungsrechten (1,9 Mrd. €) und Unternehmenstransaktionen (1,6 Mrd. €) wirkten erhöhend.



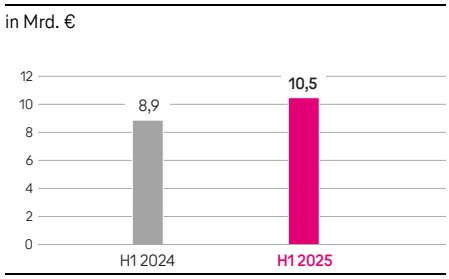
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)

- Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) sank um 0,1 Mrd. € auf 8,2 Mrd. €.
- Im Segment Deutschland sank der Cash Capex um 0,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. In den Segmenten USA und Europa stieg der Cash Capex jeweils leicht an.
- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) erhöhte sich um 0,6 Mrd. € auf 9,2 Mrd. €. In der Berichtsperiode wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von insgesamt 1,0 Mrd. €, insbesondere in den operativen Segmenten USA und Europa, geleistet. In der Vergleichsperiode wurden 0,2 Mrd. € für Mobilfunk-Lizenzen gezahlt, im Wesentlichen in den USA.



Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [b]

- Der Free Cashflow AL erhöhte sich um 1,6 Mrd. € auf 10,5 Mrd. €.
- Die gute operative Geschäftsentwicklung, der niedrigere Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA sowie geringere Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten wirkten positiv.
- Belastend wirkten höhere Nettozinszahlungen.



Eine Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode finden Sie im Kapitel „Weitere Informationen“.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ und „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer Investor Relations Website.

Weitere Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

[b] Ohne Berücksichtigung von Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum durch den Verkauf von Spektrumlizenzen der T-Mobile US.

Highlights

Weitere Medieninformationen finden Sie auf unserer Website.

Informationen rund um die T-Aktie finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Erneute Erhöhung der Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Wir erhöhen unsere Prognose für das bereinigte EBITDA AL und den Free Cashflow AL des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 erneut. Statt eines bereinigten EBITDA AL von rund 45,0 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von mehr als 45,0 Mrd. €. Statt eines Free Cashflow AL von bislang rund 20,0 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von mehr als 20,0 Mrd. €.

Transaktionen

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Seit dem 3. Januar 2025 kauft die Deutsche Telekom AG im Rahmen eines Rückkaufprogramms eigene Aktien zurück. Bis zum 30. Juni 2025 hat die Deutsche Telekom AG rund 28 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,9 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen zu unserem Aktienrückkaufprogramm 2025 finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Seit dem 12. Juni 2025 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne dabei die eigene Mehrheitsposition zu gefährden. Bis zum 30. Juni 2025 hat die Deutsche Telekom rund 0,8 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,2 Mrd. € verkauft.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US. T-Mobile US hat am 13. Dezember 2024 ein Programm zur Aktionärsvergütung bekannt gegeben, das aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden besteht. Bis zum 30. Juni 2025 hat T-Mobile US rund 20 Mio. eigene Aktien im Volumen von 4,9 Mrd. US-$ (4,5 Mrd. €) zurückerworben und eine Bardividende in Höhe von 2,0 Mrd. € ausgeschüttet.

Erwerb von Lumos in den USA. Am 1. April 2025 hat T-Mobile US den Erwerb von Lumos, einer FTTH-Plattform, im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Verkauf von Spektrumlizenzen von T-Mobile US an N77. Am 30. April 2025 hat T-Mobile US einen Teil der 3,45-GHz-Spektrumlizenzen an N77 verkauft. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission erteilt.

Weitere Informationen zu diesen Transaktionen finden Sie in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung des Konzerns“, „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ und „Wirtschaftliches Umfeld“ im Konzernzwischenlagebericht sowie in den Abschnitten „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“, „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“ und „Immaterielle Vermögenswerte“ im Konzernzwischenabschluss.

Netzausbau und Investitionen in Netze

Deutschland. Ende Juni 2025 ist unser 5G-Netz für 98,7 % der Bevölkerung in Deutschland verfügbar und insgesamt 11,1 Mio. Haushalte und Unternehmen können einen Glasfaser-Anschluss bei uns buchen.

Die Bundesnetzagentur hat am 13. Juni 2025 die Zuteilungen in den Frequenzbereichen 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz um fünf Jahre verlängert. Die einmalige Verlängerungsgebühr für Telekom Deutschland beträgt 200 Mio. €.

Europa. Ende Juni 2025 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 82,3 % der Bevölkerung in unserem europäischen Footprint mit 5G versorgt und insgesamt 10,7 Mio. Haushalte haben Zugang zu unserem Glasfasernetz mit Gigabit-Geschwindigkeit.

Im ersten Halbjahr 2025 war T-Mobile Polska bei der Frequenzauktion in Polen erfolgreich und hat Spektrum in den Bereichen 700 MHz und 800 MHz für insgesamt rund 185 Mio. € erhalten. Auch Slovak Telekom hat sich in der Slowakei Mitte 2025 Spektrum in den Frequenzbereichen 800 MHz, 900 MHz, 1.500 MHz, 2.100 MHz und 2.600 MHz für insgesamt rund 165 Mio. € gesichert.

USA. Am 8. August 2022 hatte T-Mobile US mit Channel 51 Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 2. Juni 2025 wurde die Transaktion mit der Zahlung von 0,6 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) für die restlichen Lizenzen der zweiten Tranche abgeschlossen.

> Weitere Informationen zu den Frequenzvergaben und Spektrumvereinbarungen finden Sie im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“ im Konzernzwischenabschluss.

Kooperationen, Partnerschaften und Großaufträge

Kooperation mit Nvidia für KI-Infrastruktur. Mitte Juni 2025 haben wir bekannt gegeben, dass wir gemeinsam mit Nvidia die weltweit erste industrielle KI-Cloud für europäische Hersteller auf deutschem Boden aufbauen werden. Dabei stellen wir unsere sichere, souveräne und schnelle Infrastruktur zur Verfügung und sind für Rechenzentren, Betrieb, Vertrieb, Security sowie KI-Lösungen zuständig. Chips und Hardware kommen von Nvidia. Die Umsetzung der industriellen KI-Cloud soll bis spätestens 2026 erfolgen.

> Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Strategische Partnerschaft mit Google Cloud. Im April 2025 haben wir eine strategische Vereinbarung mit Google Cloud bis 2030 unterzeichnet, die sich auf die Cloud- und KI-Integration fokussiert. Ziel ist es, unsere IT, Netze und Geschäftsanwendungen weiter zu modernisieren. Dies schließt auch die Migration der SAP-Landschaft ein. Wir erwarten, dass diese Partnerschaft unsere betriebliche Effizienz steigern, das Kundenerlebnis verbessern und Technologie-Innovationen in der Telekommunikationsbranche vorantreiben wird.

> Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Beteiligung am Satellitenprojekt IRIS^2. Mit „Infrastructure for Resilience, Interconnectivity and Security via Satellite“ (IRIS^2) will die Europäische Union Europas digitale Infrastruktur verbessern. Ziel des Projekts ist der Aufbau eines leistungsfähigen, sicheren und unabhängigen Kommunikationsnetzes. Daran wollen wir uns mit den Kernthemen Konnektivität und IT-Infrastruktur beteiligen. Vertragsgegenstand ist die Konzeption fortschrittlicher IT- und Rechenzentrumsdienste, sicherer Netzwerke sowie eines 5G-Kernnetzes.

> Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Großauftrag für T-Systems. Toll Collect betraut uns erneut mit dem Betrieb der IT für das LKW-Mautsystem in Deutschland. Seit 2005 betreut T-Systems die IT-Landschaft für Toll Collect – nun werden die Anwendungen in eine private und souveräne Cloud an den Rechenzentrums-Standorten in Magdeburg und Biere verlagert. Der Vertrag hat ein Volumen im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Laufzeit beträgt acht Jahre mit einer Verlängerungsmöglichkeit um vier Jahre.

> Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Produkte, Tarife und Services

Noch mehr MagentaSport bei MagentaTV. Im Mai 2025 haben wir den Erwerb der Medienrechte an insgesamt 272 Spielen der **FIFA** Männer-WM 2026, der FIFA Frauen-WM 2027 sowie der FIFA U20-WM 2025 und 2027 für den deutschen TV-Markt verkündet. Auch unser Basketball-Angebot bauen wir aus: Im Rahmen eines neuen Vertrags bis 2029 haben wir uns die Übertragungsrechte für alle **FIBA**-Wettbewerbe im Pay-Bereich gesichert. Das umfasst alle Live-Spiele der WM, der EM sowie der deutschen Nationalmannschaften in den Olympischen Qualifikationsturnieren. Darüber hinaus haben wir bis 2029 Übertragungsrechte an wichtigen 3x3-Wettbewerben im Basketball erworben. Dazu gehören u. a. die WM und EM, die FIBA World Tour und die Olympia-Qualifikationsspiele. Gleichzeitig sind wir Hauptsponsor des neuen 3x3-Teams „Baskets Bonn Telekom“.

Launch von Fiber-Tarifen bei T-Mobile US. Seit dem 5. Juni 2025 sind in den USA die neuen Glasfaser-Internettarife der T-Mobile US buchbar. Sie werden den Kunden zusammen mit Vorteilen wie einer Fünf-Jahres-Preisgarantie und dem Zugang zum Bonusprogramm in der T-Life App angeboten. Nach der Übernahme von Lumos ist T-Mobile Fiber für mehr als 500 Tsd. Haushalte in den USA verfügbar und bietet Zugang zu Breitband-Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit.

„Connecting your world“ in Griechenland. Seit April 2025 vermarktet sich unsere griechische Landesgesellschaft unter dem Namen Cosmote Telekom. Ihre Kunden profitieren u. a. von dem FMC-Produkt MagentaOne oder den Vorteilen des Loyalitätsprogramms Magenta Moments.

Umwelt, Soziales und Governance

On track for tomorrow. Seit 30 Jahren treiben wir den Fortschritt digital, nachhaltig und aus Überzeugung voran. In unserem CR-Bericht 2024 zeigen wir, wie ernst wir unsere Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft nehmen. Unser HR Factbook 2024 bietet darüber hinaus einen umfassenden Einblick in die Vielfalt an Beschäftigten, ihre Fähigkeiten und Potenziale.

Auszeichnungen

Netze. Im zweiten Quartal 2025 belegen wir in **Deutschland** bei der Connect Leserwahl 2025 erneut den 1. Platz in den Kategorien „Mobilfunknetzbetreiber", „Netzbetreiber-Prepaid-Karten", „Festnetzanbieter" und „IPTV-Dienste". Beim Chip Netztest der deutschlandweiten Internet-Anbieter überzeugen wir mit Zuverlässigkeit, Vertragstreue und der geringsten Latenzzeit: Mit der Gesamtnote 1,62 ist die Deutsche Telekom Testsieger. Auch im Vergleich der sechs größten EU-Länder hat die Deutsche Telekom laut Connect und Umlaut das beste Mobilfunknetz. Mit einer Netzabdeckung von 97,7 % und einem User-Experience-Wert von 95,7 % liegen wir deutlich an der Spitze.

In den **USA** wird T-Mobile US nach umfassenden Netztests von Ookla (auf Englisch) nicht nur erneut die 5G-Führerschaft bescheinigt, sondern auch als bestes Mobilfunknetz der USA ausgezeichnet.

Das beste Mobilfunknetz in **Kroatien** hat laut unabhängigen Messungen der kroatischen Regulierungsbehörde HAKOM (auf Englisch) erneut Hrvatski Telekom. In **Österreich** belegt Magenta Telekom bei dem Festnetz-Internet-Test von Imtest mit der Note „sehr gut" den 1. Platz.

Service. In Deutschland haben wir zum 7. Mal in Folge den Connect Hotline-Test Mobilfunk 2025 gewonnen. Wir sind führend in allen fünf getesteten Kategorien. In Österreich ist Magenta Telekom Testsieger beim Connect Hotline-Test 2025 mit dem besten Kundenservice unter den Mobilfunk-Anbietern. Unser Chatbot Frag Magenta gewinnt den Chip Branchentest 2025 der digitalen Assistenten in Deutschland. In der wichtigen Kategorie „Antwortqualität" haben wir mit „sehr gut" die Bestnote erzielt. In Polen überzeugt der Kundenservice von T-Mobile Polska die Verbraucher, die unsere Landesgesellschaft bereits zum 11. Mal mit dem Service Quality Star (auf Polnisch) auszeichnen.

Marke. Im Kantar BrandZ-Ranking 2025 „Most Valuable Global Brands" (auf Englisch) ist die Telekom mit einem Markenwert von 105,7 Mrd. US-$ erneut die wertvollste Telekommunikationsmarke und die wertvollste deutsche Marke.

Investor Relations. Die Deutsche Telekom belegt beim Deutschen Investor Relations Preis 2025 des Deutschen Investor Relations Verbands den 1. Platz in der Kategorie „Beste IR-Kommunikation eines Unternehmens". Auch in der paneuropäischen Extel Umfrage 2025 (auf Englisch) unter institutionellen Investoren gewinnt die Deutsche Telekom gleich mehrfach, u. a. mit dem besten Vorstandsvorsitzenden, Finanzvorstand sowie IR-Professional und -Team.

> Unsere Auszeichnungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung finden Sie auf unserer Website.

Konzernzwischenlagebericht

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich unserer Konzernstruktur, -strategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024). Aus Sicht des Konzerns führten die folgenden wichtigen Ereignisse im ersten Halbjahr 2025 zu Änderungen bzw. Ergänzungen.

Konzernstruktur

Erwerb von Vistar Media in den USA. Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Vistar Media, einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) geleistet. Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerb von Blis in den USA. Am 18. Februar 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Blis, einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) geleistet. Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Seit dem Vollzug der Transaktion investierte T-Mobile US bis zum 30. Juni 2025 rund 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) in das Unternehmen, um 50 % der Anteile zu erwerben sowie 97 Tsd. Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die Glasfaser-Dienste für die übernommenen Glasfaser-Kunden werden weiterhin von Lumos im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Lumos zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Kunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, vereinbarungsgemäß weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen. Die Beteiligung wird seit dem 1. April 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

(Voraussichtliche) Änderungen in der Segment- und Organisationsstruktur im Jahr 2025

Vereinbarung über den Erwerb von UScellular in den USA. Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts und ausgewählter Spektrumlizenzen von UScellular getroffen. Die Transaktion wurde am 1. August 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Der Kaufpreis beträgt insgesamt rund 4,4 Mrd. US-$ (3,8 Mrd. €) und besteht aus einer Barkomponente sowie der Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,7 Mrd. €). Die erworbenen Aktivitäten und Vermögenswerte werden seit dem 1. August 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Vereinbarung über den Erwerb von Metronet in den USA. Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion wurde am 24. Juli 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 4,6 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben, alle bestehenden Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen und das Unternehmen zu finanzieren. Die Beteiligung wird seit dem 24. Juli 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen.

Vereinbarung über den Erwerb von Iowa-Gesellschaften in den USA. Am 22. Juli 2025 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von zwei Iowa-RSA-Gesellschaften (Iowa-Gesellschaften) der Farmers Cellular Telephone Company getroffen. Die Transaktion wurde am 1. August 2025 vollzogen. Der Kaufpreis beträgt rund 0,2 Mrd. US-$ (0,1 Mrd. €). Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden seit dem 1. August 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Governance

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Tim Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das **Ressort des Vorstandsvorsitzenden** zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan als Vorstandsmitglied für das **Ressort „Deutschland“** mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hat mit Wirkung zum 1. März 2025 die Funktion des Chief Operating Officer bei T-Mobile US übernommen.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat der Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 zugestimmt. Ihm wurde das Ressort „Deutschland“ übertragen.

Frau Claudia Nemat, Vorstandsmitglied für das **Ressort „Technologie und Innovation“**, teilte dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG mit, dass sie ihren im kommenden Jahr auslaufenden Vertrag nicht verlängern möchte und sie vorzeitig mit Ablauf des 30. September 2025 aus dem Konzern ausscheidet.

Mit Beschluss vom 22. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat der Bestellung von Herrn Dr. Abdu Mudesir zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. Oktober 2025 bis zum Ablauf des 30. September 2028 zugestimmt. Ihm wurde das Ressort „Technologie und Innovation“ übertragen.

Die **ordentliche Hauptversammlung** der Deutschen Telekom AG hat am 9. April 2025 entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung u. a. die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025, die Höhe der Dividende (0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie; Ausschüttungssumme insgesamt 4,4 Mrd. €), die Änderung von § 14 der Satzung (Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung) und ein neues Vorstandsvergütungssystem ab dem Geschäftsjahr 2025 beschlossen. Die Dividende wurde im April 2025 ausgezahlt.

> Weitere Informationen zur Hauptversammlung 2025 finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

> Weitere Informationen zum Vorstandsvergütungssystem finden Sie auf unserer Vergütungswebsite.

Wirtschaftliches Umfeld

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, den gesamtwirtschaftlichen Ausblick inklusive der zurzeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sowie auf das regulatorische Umfeld im ersten Halbjahr 2025 eingegangen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach derzeit vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA führte jedoch zu einer erhöhten Volatilität an den Finanzmärkten und sorgte sowohl in Unternehmen als auch bei privaten Haushalten weltweit für eine spürbar gestiegene Unsicherheit.

In den USA lag die Inflationsrate im Juni 2025 bei 2,7 %, im Euroraum bei 2,0 %. Während die Europäische Zentralbank im ersten Halbjahr 2025 den Leitzins in vier Schritten senkte, beließ die US-Notenbank Fed ihren Zinssatz unverändert.

In Deutschland hat sich das Geschäftsklima in der Digitalbranche zum Ende des ersten Halbjahres 2025 laut dem Bitkom-ifo-Digitalindex verbessert. Die Geschäftserwartungen lagen im Juni 2025 deutlich über dem Niveau des Vormonats. Der Bitkom-ifo-Digitalindex stieg um 4,1 Punkte auf minus 1,0 Punkte. Die Digitalwirtschaft zeigt sich damit weiterhin zuversichtlicher als die Gesamtwirtschaft.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Im Zuge der von der neuen US-Regierung neu ausgerichteten Zollpolitik kam es zu einer deutlichen Verschiebung der makroökonomischen Rahmenbedingungen weltweit. Die Handelszölle und die zunehmende politische Unsicherheit führten zu einer spürbaren Anpassung der globalen Wachstumsaussichten. Gegenüber dem Jahresanfang 2025 senkte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das weltwirtschaftliche Wachstum im Juli 2025 von 3,3 % auf 3,0 %. Für die USA wurde die Prognose für 2025 auf 1,9 % (vorher 2,7 %) gesenkt, für Deutschland auf 0,1 % (vorher 0,3 %). Trotz einer leichten Aufwärtskorrektur gegenüber den Wachstumsaussichten aus April 2025 bleiben Abwärtsrisiken durch potenziell höhere Zölle, erhöhte Unsicherheit und geopolitische Spannungen weiterhin bestehen.

Angesichts der aktuellen Entwicklung ist nicht auszuschließen, dass die US-Wirtschaft und andere Volkswirtschaften im weiteren Jahresverlauf Anzeichen einer konjunkturellen Abschwächung zeigen könnten. Es wird erwartet, dass die globale Inflation sinken wird, während die US-Inflation voraussichtlich über dem Zielwert bleibt.

Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und zeigte sich bislang vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen.

Regulierung

Überprüfung der fusionskontrollrechtlichen Freigabe des Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest. Nachdem das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf die Freigabe des Bundeskartellamts (BKartA) aufgehoben hatte, hat der Bundesgerichtshof (BGH) am 25. Februar 2025 diese Entscheidung wieder aufgehoben und die Sache zur erneuten Entscheidung an das OLG Düsseldorf zurückverwiesen. Das OLG Düsseldorf wird nun unter Berücksichtigung der Rechtsauffassung des BGH neu entscheiden. Bis zu einer abschließenden inhaltlichen Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Freigabe durch das BKartA ergeben sich aus diesem Gerichtsverfahren keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Bestand des Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest oder den Glasfaser-Ausbau vor Ort.

TKG-Änderungsgesetz in Deutschland. Im Juli 2025 hat die Bundesregierung im Rahmen der jüngsten Novelle des Telekommunikationsgesetzes (TKG) den Netzausbau künftig zum „überragenden öffentlichen Interesse“ erklärt. Diese Einstufung soll Genehmigungsverfahren vereinfachen und die Ausbaugeschwindigkeit deutlich erhöhen.

Frequenzvergaben

In **Polen** endete die Auktion der Frequenzen im 700-MHz- und 800-MHz-Band am 25. März 2025. T-Mobile Polska sicherte sich je einen Frequenzblock für insgesamt rund 185 Mio. € (781 Mio. PLN). In der **Slowakei** endete am 10. Juli 2025 die Auktion für die 2025, 2026 und 2028 auslaufenden Bänder. Für insgesamt rund 165 Mio. € sicherte sich Slovak Telekom je 2x 10 MHz im 800-MHz- und 900-MHz-Band, 1x 20 MHz im 1.500-MHz-Band, je 2x 20 MHz in den Bändern 2.100 MHz und 2.600 MHz sowie 1x 40 MHz im 2.600-MHz-Band für die Betriebsart Time Division Duplex (TDD).

In **Deutschland** wurden am 13. Juni 2025 die Zuteilungen in den Frequenzbereichen 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) verlängert. Die Verlängerungsdauer beträgt fünf Jahre. Die einmalige Verlängerungsgebühr für Telekom Deutschland beträgt 200 Mio. €. Zusätzlich sind hohe Ausbauauflagen zu erfüllen, u. a. eine Versorgung von 99,5 % der Fläche Deutschlands. Außerdem wurde das Verhandlungsgebot mit Diensteanbietern und MVNOs konkretisiert.

Am 26. August 2024 wurden in Deutschland die Vergaberegeln der Auktion 2019 vom Verwaltungsgericht (VG) Köln für rechtswidrig erklärt. Diese Entscheidung hat zunächst keinen direkten Einfluss auf unsere Frequenznutzungsrechte in den damals vergebenen Bändern 2,1 GHz und 3,6 GHz. Die diesbezüglichen Frequenzzuteilungen bleiben bis auf Weiteres wirksam. Das Urteil des VG Köln verpflichtet die BNetzA dazu, über die Anträge von Freenet und EWE Tel aus dem Jahr 2018 auf Auferlegung einer Dienstanbieterverpflichtung (statt eines Verhandlungsgebots) neu zu entscheiden. Die BNetzA hat am 9. Januar 2025 Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Urteil eingelegt. Im Fall der Rechtskraft des Urteils wird sie eine neue Entscheidung über Vergabe- und Versteigerungsregeln (Entscheidungen III und IV) treffen müssen.

In **Österreich** hat der Prozess für die Neuvergabe von Frequenzen im Bereich 2.600 MHz, die Ende 2026 auslaufen, sowie Frequenzen aus dem Bereich 2.300 MHz am 12. Dezember 2024 begonnen. In **Polen** wird die Verlängerung der 900-MHz-Lizenzen für das zweite Halbjahr 2025 vorbereitet. Gegebenenfalls könnte auch die Vergabe des 26-GHz-Bands starten.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die wesentlichen laufenden und geplanten Frequenzvergaben wie Auktionen sowie Lizenzverlängerungen. Daneben gibt es in verschiedenen Ländern Hinweise auf in Kürze erwartete Frequenzvergaben.

	Erwarteter Vergabestart	Frequenzbereiche	Geplantes Vergabeverfahren
Österreich	Gestartet	2.300 MHz/2.600 MHz	Details noch offen
Polen	H2 2025	900 MHz	Verlängerung, Details noch offen
Polen	Noch offen	26 GHz	Details noch offen

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 10. September 2024 hatten T-Mobile US und **N77 License** (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hatte, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einem bestimmten Preisbereich zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wurde in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt. Am 30. April 2025 hat T-Mobile US einen Teil der Lizenzen für 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) an N77 verkauft. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) erteilt.

Am 8. August 2022 hatte T-Mobile US mit **Channel 51 License** und **LB License** (Channel 51) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 hatten die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die Transfers der Lizenzen der ersten Tranche sowie bestimmter Lizenzen der zweiten Tranche wurden im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen. Die Transaktion wurde am 2. Juni 2025 mit der Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) für die restlichen Lizenzen der zweiten Tranche abgeschlossen. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC erteilt.

T-Mobile US hat am 30. Mai 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an **Grain Management** (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für die Spektrumlizenzen eine Barzahlung in Höhe von 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass T-Mobile US unter bestimmten Voraussetzungen einen Anteil zukünftiger Gewinne aus Weiterverkäufen des 800-MHz-Spektrums von Grain erhalten kann. Zum 30. Juni 2025 wurden die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 3,1 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der US-Regulierungsbehörde FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2025 oder im ersten Quartal 2026 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber **Comcast** den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,0 und 2,8 Mrd. €) vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen getroffen. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,0 und 2,9 Mrd. €).

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten wichtigen Ereignisse beschrieben, die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben.

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Oktober 2024 haben wir angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und erfolgt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen. Bis zum 30. Juni 2025 hat die Deutsche Telekom AG rund 28 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,9 Mrd. € zurückerworben.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Am 14. März 2025 hatte die Deutsche Telekom bekannt gegeben, dass sie im Zeitraum von Juni bis September 2025 Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt veräußern wird, ohne die eigene Mehrheitsposition bei T-Mobile US zu gefährden. Der Verkaufsplan (Sales Plan) ist am 12. Juni 2025 gestartet. Bis zum 30. Juni 2025 hat die Deutsche Telekom rund 0,8 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,2 Mrd. € verkauft.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US. Am 13. Dezember 2024 hat T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

Im ersten Halbjahr 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 20 Mio. eigene Aktien im Volumen von 4,9 Mrd. US-$ (4,5 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 1,0 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,9 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US.

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Konzernumsatz	**58.427**	**56.337**	**3,7**	**29.755**	**28.671**	**28.394**	**1,0**	**115.769**
Service-Umsatz	**49.341**	**47.573**	**3,7**	**24.957**	**24.384**	**24.088**	**1,2**	**96.537**
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**22.297**	**21.292**	**4,7**	**11.297**	**10.999**	**10.819**	**1,7**	**43.021**
EBITDA AL	22.015	20.510	7,3	11.173	10.841	10.354	4,7	43.815
Abschreibungen	(11.777)	(12.070)	2,4	(6.013)	(5.764)	(5.996)	3,9	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**13.408**	**11.666**	**14,9**	**6.766**	**6.642**	**5.980**	**11,1**	**26.277**
Finanzergebnis	(2.195)	(2.701)	18,7	(917)	(1.278)	(1.334)	4,2	(3.319)
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.213	8.965	25,1	5.849	5.364	4.646	15,5	22.958
Ertragsteuern	(2.787)	(2.298)	(21,3)	(1.519)	(1.269)	(1.122)	(13,1)	(5.301)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	5.460	4.070	34,1	2.845	2.615	2.088	25,2	11.209
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	4.947	4.716	4,9	2.442	2.504	2.477	1,1	9.397
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	1,12	0,82	36,1	0,58	0,54	0,42	27,0	2,27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	**1,01**	**0,95**	**6,4**	**0,50**	**0,51**	**0,50**	**2,5**	**1,90**

Um die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs aufgrund einer geänderten Unternehmensstruktur bzw. aufgrund von Währungskursentwicklungen zu erhöhen, beschreiben wir die Veränderung ausgewählter Ergebnisgrößen zusätzlich in einer **organischen Betrachtung**. In dieser werden die Zahlen der Vorjahresperiode um Konsolidierungskreis-, Währungskurs- und sonstige Effekte angepasst. Konsolidierungskreiseffekte entstanden v. a. aus den Erwerben von Ka'ena zum 1. Mai 2024, Vistar Media zum 3. Februar 2025 und Blis zum 3. März 2025 im operativen Segment USA. Negative Währungskurseffekte resultierten im Wesentlichen aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Umsatz, Service-Umsatz

Im ersten Halbjahr 2025 erzielten wir einen Konzernumsatz in Höhe von 58,4 Mrd. €, der mit einem Anstieg von 2,1 Mrd. € um 3,7 % über dem Niveau der Vorjahresperiode lag. Organisch betrachtet lag der Umsatz um 3,9 % über Vorjahresniveau, wobei Währungskurseffekte im Saldo um 0,4 Mrd. € vermindernd sowie Konsolidierungskreiseffekte um 0,3 Mrd. € erhöhend wirkten. Der Service-Umsatz des Konzerns erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,8 Mrd. € bzw. 3,7 % auf 49,3 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich der Service-Umsatz ebenfalls um 3,7 %.

Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz

in Mio. €

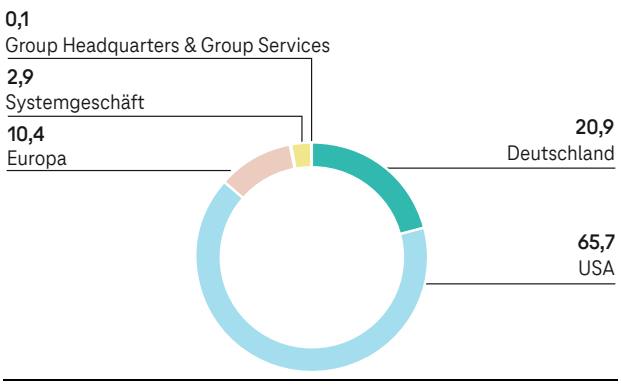
	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Deutschland	12.505	12.667	(1,3)	6.219	6.286	6.369	(1,3)	25.711
USA	38.397	36.291	5,8	19.800	18.597	18.282	1,7	75.046
Europa	6.170	6.032	2,3	3.053	3.116	3.073	1,4	12.347
Systemgeschäft	2.023	1.974	2,5	1.009	1.013	981	3,3	4.004
Group Development	4	6	(39,3)	2	2	4	(58,4)	10
Group Headquarters & Group Services	1.100	1.107	(0,7)	549	551	561	(1,7)	2.226
Intersegmentumsatz	(1.771)	(1.740)	(1,8)	(877)	(894)	(876)	(2,1)	(3.575)
Konzernumsatz	**58.427**	**56.337**	**3,7**	**29.755**	**28.671**	**28.394**	**1,0**	**115.769**

In unserem Heimatmarkt Deutschland lag der Umsatz um 1,3 % unter dem Vorjahresniveau, im Wesentlichen aufgrund geringerer Endgeräteumsätze im Mobilfunk. Dahingegen stiegen die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode an. In unserem operativen Segment USA lag der Umsatz um 5,8 % über Vorjahresniveau. Organisch erhöhte er sich um 6,0 %, was sowohl auf gestiegene Service- als auch auf gestiegene Endgeräteumsätze zurückzuführen ist. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,3 %. Organisch erhöhte er sich um 2,9 %, was hauptsächlich auf die gestiegenen Service-Umsätze im Mobilfunk- und Festnetz-Geschäft zurückzuführen ist. Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag um 2,5 % über Vorjahresniveau. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Bereichen Digital und Road Charging.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“.

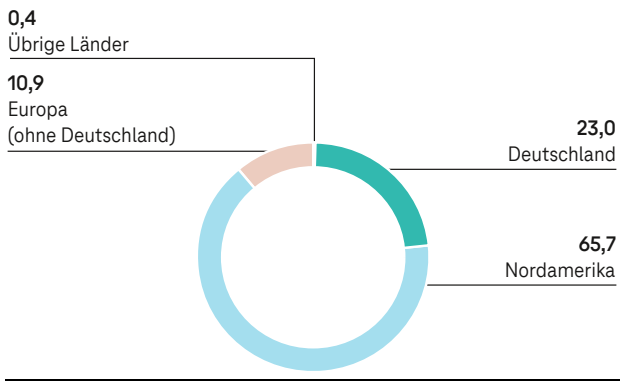
Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz [a, b]

in %



Regionale Umsatzverteilung

in %



[a] Weitere Informationen zum Außenumsatz finden Sie im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ im Konzernzwischenabschluss.

[b] Das operative Segment Group Development trägt nach der Veräußerung der Geschäftseinheit GD Towers im Geschäftsjahr 2023 nicht mehr wesentlich zum Konzernumsatz bei.

Gemessen am Außenumsatz leistete unser operatives Segment USA mit einem Anteil von 65,7 % (H1 2024: 64,4 %) mit Abstand den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Die Auslandsquote am Konzernumsatz erhöhte sich auf 77,0 % (H1 2024: 75,9 %).

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Halbjahr 2025 erzielten wir ein gegenüber der Vorjahresperiode um 1,0 Mrd. € bzw. 4,7 % höheres bereinigtes EBITDA AL in Höhe von 22,3 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 5,2 %, wobei Währungskurseffekte im Saldo um 0,2 Mrd. € vermindernd sowie Konsolidierungskreiseffekte um 0,1 Mrd. € erhöhend wirkten.

Beitrag der Segmente zum bereinigten Konzern-EBITDA AL

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Deutschland	5.239	5.129	2,1	2.634	2.605	2.553	2,0	10.516
USA	14.922	14.169	5,3	7.623	7.299	7.237	0,8	28.545
Europa	2.310	2.176	6,2	1.141	1.170	1.108	5,6	4.431
Systemgeschäft	176	164	7,5	81	96	87	10,2	369
Group Development	(18)	(11)	(61,3)	(8)	(10)	(5)	(98,3)	(32)
Group Headquarters & Group Services	(323)	(326)	1,0	(166)	(157)	(158)	0,6	(801)
Überleitung	(9)	(8)	(10,6)	(7)	(2)	(3)	16,5	(6)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**22.297**	**21.292**	**4,7**	**11.297**	**10.999**	**10.819**	**1,7**	**43.021**

Unser operatives Segment Deutschland trug dank werthaltigem Wachstum beim Service-Umsatz und einer verbesserten Kosteneffizienz mit einem um 2,1 % höheren bereinigten EBITDA AL zum Anstieg bei. Unser operatives Segment USA zeigt eine Erhöhung des bereinigten EBITDA AL von 5,3 %, organisch um 6,0 %. Der Anstieg ist v. a. auf die gestiegenen Service- und Endgeräteumsätze zurückzuführen, denen teilweise gestiegene Kosten entgegenwirkten. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL aufgrund der guten Umsatzentwicklung um 6,2 %, organisch um 6,7 %. Dabei konnte eine positive Nettomarge die leicht gestiegenen indirekten Kosten deutlich überkompensieren. In unserem operativen Segment Systemgeschäft entwickelte sich das bereinigte EBITDA AL mit einem Anstieg um 7,5 % positiv. Dies ist v. a. auf das Umsatzwachstum in den Bereichen Digital und Road Charging sowie auf Margensteigerungen im Bereich Cloud zurückzuführen.

Unser EBITDA AL erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 1,5 Mrd. € auf 22,0 Mrd. €. Die Aufwendungen aus EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüssen verringerten sich um 0,5 Mrd. € auf minus 0,3 Mrd. €. Dabei verringerten sich die Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalrestrukturierungen gegenüber der Vergleichsperiode um 0,2 Mrd. €. Im Bereich der Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen waren in der Vergleichsperiode Aufwendungen von im Saldo 0,2 Mrd. € als Sondereinflüsse erfasst, die aus Integrationsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint resultierten. In der Berichtsperiode beliefen sich die Aufwendungen auf insgesamt 0,1 Mrd. € und betrafen v. a. Integrationsaufwendungen aus den Erwerben von Ka'ena, Blis und Vistar Media sowie dem vereinbarten Erwerb von UScellular. Die sonstigen EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüsse erhöhten sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,2 Mrd. €. Hierin enthalten sind neben Erträgen aus dem Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 auch Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente".

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT des Konzerns erhöhte sich deutlich auf 13,4 Mrd. € und lag damit um 1,7 Mrd. € über dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich für diese Veränderung sind v. a. die beim bereinigten EBITDA AL bzw. EBITDA AL beschriebenen Effekte.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Halbjahr 2025 bei 11,8 Mrd. € und damit um 0,3 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf niedrigere planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Dahingegen erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im operativen Segment Deutschland aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser leicht.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich um 2,2 Mrd. € auf 11,2 Mrd. €. Das darin enthaltene Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode von minus 2,7 Mrd. € auf minus 2,2 Mrd. €. Hierzu trug im Wesentlichen das um 0,8 Mrd. € verbesserte Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bei. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Berichtsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Das sonstige Finanzergebnis war um 0,2 Mrd. € und das Zinsergebnis um 0,1 Mrd. € rückläufig.

Konzernüberschuss, bereinigter Konzernüberschuss

Der Konzernüberschuss hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,4 Mrd. € auf 5,5 Mrd. € erhöht. Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,5 Mrd. € auf 2,8 Mrd. €. Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 3,0 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf das operative Segment USA. Der bereinigte Konzernüberschuss betrug 4,9 Mrd. € gegenüber 4,7 Mrd. € in der Vorjahresperiode.

Weitere Informationen zum Steueraufwand finden Sie im Abschnitt „Ertragsteuern" im Konzernzwischenabschluss.

Ergebnis je Aktie, bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzernüberschuss im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Stammaktien. Zum 30. Juni 2025 waren das 4.887 Mio. Stückaktien. Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,12 €. In der Vorjahresperiode betrug das Ergebnis je Aktie 0,82 €. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 1,01 € gegenüber 0,95 € in der Vorjahresperiode.

Mitarbeiter

Entwicklung des Personalbestands

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.06.2024
Mitarbeiter (FTE) im Konzern	**199.050**	**198.194**	**856**	**0,4**	**200.402**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	5.376	5.801	(425)	(7,3)	6.255
Deutschland	56.694	57.303	(609)	(1,1)	58.780
USA	67.692	65.154	2.538	3,9	64.844
Europa	32.253	32.761	(508)	(1,6)	33.118
Systemgeschäft	25.343	25.691	(349)	(1,4)	25.759
Group Development	85	100	(15)	(14,5)	104
Group Headquarters & Group Services	16.983	17.184	(201)	(1,2)	17.796

Der Personalbestand im Konzern entwickelte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 stabil. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter in unserem operativen Segment USA erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 3,9 %. Zu dieser Entwicklung trugen die Auswirkungen der Erwerbe von Vistar Media und Blis im ersten Quartal 2025 bei. In unserem operativen Segment Deutschland reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahresende um 1,1 %. Die Inanspruchnahme sozialverträglicher Instrumente zum Personalumbau, wie z. B. Altersteilzeit, setzte sich fort. In unserem operativen Segment Europa sank die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahresende um 1,6 %, insbesondere in Griechenland und Ungarn. Die Mitarbeiterzahl in unserem operativen Segment Systemgeschäft ist gegenüber dem Jahresende 2024 um 1,4 % gesunken. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Personalabbau im klassischen Infrastrukturgeschäft. Der Mitarbeiterbestand im Segment Group Headquarters & Group Services sank im Vergleich zum Vorjahresende um 1,2 %. Dies ist im Wesentlichen durch den fortgesetzten Personalumbau bedingt.

Überleitungen von finanziellen Leistungsindikatoren zum IFRS-Konzernabschluss

Eine Überleitung der Definition des EBITDA auf die **„after leases"-Betrachtung** (EBITDA AL) kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
EBITDA	25.184	23.736	6,1	12.779	12.406	11.976	3,6	50.304
Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte [a]	(2.322)	(2.333)	0,4	(1.171)	(1.151)	(1.177)	2,2	(4.703)
Zinsaufwendungen für die passivierten Leasing-Verbindlichkeiten [a]	(847)	(893)	5,1	(434)	(413)	(445)	7,2	(1.787)
EBITDA AL	**22.015**	**20.510**	**7,3**	**11.173**	**10.841**	**10.354**	**4,7**	**43.815**
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(282)	(782)	64,0	(124)	(158)	(465)	66,0	794
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**22.297**	**21.292**	**4,7**	**11.297**	**10.999**	**10.819**	**1,7**	**43.021**

[a] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des Konzernüberschusses auf den um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernüberschuss**:

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	**5.460**	**4.070**	**34,1**	**2.845**	**2.615**	**2.088**	**25,2**	**11.209**
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(282)	(782)	64,0	(124)	(158)	(465)	66,0	794
Personalrestrukturierung	(348)	(559)	37,8	(171)	(176)	(375)	53,0	(1.036)
Sachbezogene Restrukturierungen	(27)	(5)	n.a.	(7)	(20)	(2)	n.a.	(20)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(88)	(203)	56,4	(23)	(65)	(86)	24,1	(746)
Wertminderungen Nutzungsrechte	(23)	0	n.a.	0	(23)	0	n.a.	0
Wertaufholungen	0	0	n.a.	0	0	0	n.a.	2.630
Sonstiges	204	(16)	n.a.	78	126	(2)	n.a.	(34)
Konzernüberschuss-wirksame Sondereinflüsse	795	136	n.a.	526	268	75	n.a.	1.018
Abschreibungen	(17)	(316)	94,5	0	(17)	(99)	82,5	(407)
Finanzergebnis	798	(3)	n.a.	601	197	(3)	n.a.	2.328
Ertragsteuern	(11)	271	n.a.	(77)	66	125	(47,3)	(236)
Minderheiten	26	184	(86,0)	3	23	52	(55,7)	(666)
Sondereinflüsse	**513**	**(646)**	**n.a.**	**403**	**110**	**(390)**	**n.a.**	**1.812**
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	**4.947**	**4.716**	**4,9**	**2.442**	**2.504**	**2.477**	**1,1**	**9.397**

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA AL, des EBIT und des Konzernüberschusses auf die um **Sondereinflüsse** bereinigten Werte:

in Mio. €

	EBITDA AL H1 2025	EBIT H1 2025	EBITDA AL H1 2024	EBIT H1 2024	EBITDA AL Gesamtjahr 2024	EBIT Gesamtjahr 2024
EBITDA AL/EBIT	**22.015**	**13.408**	**20.510**	**11.666**	**43.815**	**26.277**
Deutschland	**(159)**	**(159)**	**(397)**	**(397)**	**(1.056)**	**(1.056)**
Personalrestrukturierung	(165)	(165)	(319)	(319)	(576)	(576)
Sachbezogene Restrukturierungen	(3)	(3)	(3)	(3)	(11)	(11)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	(90)	(90)	(478)	(478)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	9	9	15	15	9	9
USA	**8**	**22**	**(155)**	**(439)**	**2.345**	**2.078**
Personalrestrukturierung	(47)	(47)	(19)	(19)	(65)	(65)
Sachbezogene Restrukturierungen	(24)	(9)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(133)	(133)	(122)	(406)	(240)	(507)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Wertaufholungen	0	0	0	0	2.630	2.630
Sonstiges	212	212	(14)	(14)	20	20
Europa	**(58)**	**(76)**	**(44)**	**(44)**	**(71)**	**(158)**
Personalrestrukturierung	(35)	(35)	(37)	(37)	(62)	(62)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	4	4	0	0	29	29
Wertminderungen	(23)	(40)	0	0	0	(88)
Sonstiges	(4)	(4)	(8)	(8)	(38)	(38)
Systemgeschäft	**(51)**	**(51)**	**(55)**	**(66)**	**(118)**	**(133)**
Personalrestrukturierung	(36)	(36)	(45)	(45)	(92)	(92)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	(1)	(1)	(1)	(1)
Wertminderungen	0	0	0	(11)	0	(15)
Sonstiges	(14)	(14)	(10)	(10)	(25)	(25)
Group Development	**36**	**36**	**3**	**3**	**(5)**	**(5)**
Personalrestrukturierung	1	1	0	0	0	0
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	35	35	3	3	(5)	(5)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0

in Mio. €

	EBITDA AL H1 2025	EBIT H1 2025	EBITDA AL H1 2024	EBIT H1 2024	EBITDA AL Gesamtjahr 2024	EBIT Gesamtjahr 2024
Group Headquarters & Group Services	**(57)**	**(57)**	**(133)**	**(134)**	**(301)**	**(302)**
Personalrestrukturierung	(65)	(65)	(141)	(141)	(242)	(242)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	(1)	(1)	(9)	(9)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	7	7	7	7	(51)	(51)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	1	1	1	0	0
Konzern	**(282)**	**(285)**	**(782)**	**(1.077)**	**794**	**424**
Personalrestrukturierung	(348)	(348)	(559)	(559)	(1.036)	(1.036)
Sachbezogene Restrukturierungen	(27)	(13)	(5)	(5)	(20)	(20)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(88)	(88)	(203)	(486)	(746)	(1.013)
Wertminderungen	(23)	(40)	0	(11)	0	(103)
Wertaufholungen	0	0	0	0	2.630	2.630
Sonstiges	204	204	(16)	(16)	(34)	(34)
EBITDA AL/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	**22.297**	**13.693**	**21.292**	**12.743**	**43.021**	**25.853**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(2.978)		(2.677)		(5.610)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		**10.715**		**10.066**		**20.243**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(2.776)		(2.569)		(5.065)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		**7.939**		**7.497**		**15.179**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		4.947		4.716		9.397
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		2.992		2.782		5.782

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	30.06.2025	in %	31.12.2024	Veränderung	30.06.2024
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.441	3,7	8.472	1.969	8.591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.938	5,3	16.411	(1.473)	15.122
Immaterielle Vermögenswerte	130.686	46,4	149.115	(18.429)	141.641
Sachanlagen	62.772	22,3	66.612	(3.839)	64.860
Nutzungsrechte	28.144	10,0	32.214	(4.070)	32.596
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	9.031	3,2	7.343	1.688	4.726
Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.916	2,8	7.743	173	8.898
Aktive latente Steuern	915	0,3	3.682	(2.767)	5.522
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.391	1,2	256	3.135	1.080
Sonstige Aktiva	13.276	4,7	13.085	191	13.008
Bilanzsumme	**281.511**	**100,0**	**304.934**	**(23.423)**	**296.044**
Passiva					
Kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	107.672	38,2	112.191	(4.519)	109.126
Kurz- und langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	35.553	12,6	40.248	(4.695)	40.270
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.910	3,2	9.489	(580)	10.541
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.220	0,8	3.209	(989)	3.257
Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen	6.890	2,4	7.868	(978)	7.245
Passive latente Steuern	21.319	7,6	24.260	(2.941)	23.510
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0,0	0	0	0
Sonstige Passiva	9.212	3,3	9.027	185	9.661
Eigenkapital	89.734	31,9	98.640	(8.906)	92.434
Bilanzsumme	**281.511**	**100,0**	**304.934**	**(23.423)**	**296.044**

Am 30. Juni 2025 betrug unsere **Bilanzsumme** 281,5 Mrd. € und lag damit um 23,4 Mrd.€ unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Insbesondere Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, reduzierten die Bilanzsumme.

Auf der Aktivseite erhöhte sich der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** gegenüber dem Vorjahresende um 2,0 Mrd. € auf 10,4 Mrd. €.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** lagen mit 14,9 Mrd. € um 1,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment USA, insbesondere bedingt durch negative Währungskurseffekte. Zusätzlich verringerten sich die Forderungsbestände durch eine geringere Anzahl an Neuverträgen mit Ratenzahlungen für Endgeräte. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert der Forderungen. Im operativen Segment Deutschland reduzierte sich der Forderungsbestand.

Die **immateriellen Vermögenswerte** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 18,4 Mrd. € auf 130,7 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 14,6 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 5,1 Mrd. €. Diese betrafen im operativen Segment USA den vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. € sowie den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 in Höhe von 1,7 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode weitere Vereinbarungen über den Tausch von Spektrumlizenzen getroffen. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,1 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Investitionen den Buchwert um 3,8 Mrd. €, die mit 1,4 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum entfielen. Davon entfielen 1,0 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Dieser stand in Höhe von 0,5 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Erwerb der restlichen Lizenzen von Channel 51. Weitere 0,2 Mrd. € entfielen auf das operative Segment Deutschland und betrafen die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA. Im operativen Segment Europa wurde Mobilfunk-Spektrum in Höhe von 0,2 Mrd. € erworben. Im Wesentlichen trugen die Erwerbe aus einer in Polen beendeten Frequenzauktion hierzu bei. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA – erhöhten den Buchwert um 0,8 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,4 Mrd. € auf erworbenen Goodwill.

> Weitere Informationen zu den Frequenzvergaben und Vereinbarungen über Spektrumlizenzen in den USA finden Sie im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Die **Sachanlagen** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,8 Mrd. € auf 62,8 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 5,8 Mrd. €, Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 3,3 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 5,2 Mrd. €. Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,3 Mrd. €.

Die **Nutzungsrechte** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,1 Mrd. € auf 28,1 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verminderten den Buchwert um 3,0 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Abschreibungen mit 2,7 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,3 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 1,9 Mrd. €.

Die **Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,7 Mrd. € auf 9,0 Mrd. €. Wesentlicher Grund hierfür ist der Erwerb von 50 % der Anteile an der FTTH-Plattform Lumos im operativen Segment USA zu einem Kaufpreis von 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Die kurz- und langfristigen **finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich um 0,2 Mrd. € auf 7,9 Mrd. €. Dabei erhöhte sich der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen um 0,4 Mrd. €. Gegenläufig verringerten sich die derivativen finanziellen Vermögenswerte um 0,2 Mrd. €.

Die zur **Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** erhöhten sich um 3,1 Mrd. € auf 3,4 Mrd. €. Der Anstieg betrifft das operative Segment USA und resultiert aus dem vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. €.

Die **sonstigen Aktiva** erhöhten sich um 0,2 Mrd. € auf 13,3 Mrd. €. Zum Anstieg trugen die kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte mit 0,4 Mrd. €, u. a. aufgrund höherer Forderungen aus sonstigen Steuern, bei. Dagegen verringerten sich die Vorräte und die aktivierten Vertragskosten um jeweils 0,1 Mrd. €.

Auf der Passivseite verringerten sich unsere kurz- und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** im Vergleich zum Jahresende 2024, im Wesentlichen aufgrund von Währungskurseffekten, um 4,5 Mrd. € auf 107,7 Mrd. €.

Dabei verringerten sich die Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um insgesamt 4,0 Mrd. €. Hierzu trugen allein Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 9,0 Mrd. € bei. Buchwertreduzierend wirkten zudem planmäßige Tilgungen einer USD-Anleihe durch T-Mobile US in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,7 Mrd. €) sowie einer EUR-Anleihe in Höhe von 0,4 Mrd. €. Von T-Mobile US emittierte USD-Anleihen sowie EUR-Anleihen erhöhten den Buchwert dagegen um 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) bzw. 2,8 Mrd. €. Ebenso erhöhte die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG den Buchwert in Höhe von 1,5 Mrd. € sowie Nettoaufnahmen von Commercial Papers in Höhe von 0,6 Mrd. €.

Die sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten verringerten sich um 0,5 Mrd. €, die Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,4 Mrd. € und die sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten um 0,3 Mrd. €. Dagegen erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,0 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von 0,8 Mrd. € durch T-Mobile US.

Die kurz- und langfristigen **Leasing-Verbindlichkeiten** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,7 Mrd. € auf 35,6 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten den Buchwert um 3,6 Mrd. €. Darüber hinaus verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,8 Mrd. €. Im operativen Segment Deutschland sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,3 Mrd. €.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich um 0,6 Mrd. € auf 8,9 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA und Europa. Begründet ist dies v. a. durch Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert. In den operativen Segmenten Deutschland und Systemgeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeitenbestände.

Die **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,0 Mrd. € auf 2,2 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,9 Mrd. €, der im Wesentlichen durch die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte und den Anstieg des Rechnungszinses im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Die kurz- und langfristigen **sonstigen Rückstellungen** reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 1,0 Mrd. € auf 6,9 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,7 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den im ersten Halbjahr 2025 an die Mitarbeiter gezahlten erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile für das Vorjahr sowie aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen um 0,2 Mrd. € sowie die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung um 0,1 Mrd. €.

Die **sonstigen Passiva** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,2 Mrd. € auf 9,2 Mrd. € erhöht. Dabei erhöhten sich die übrigen Schulden um 0,1 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war. Darüber hinaus erhöhten sich die Ertragsteuerverbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 8,9 Mrd. € auf 89,7 Mrd. €. Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 6,6 Mrd. € buchwertmindernd aus. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Dividendenausschüttungen an die

Aktionäre der Deutschen Telekom AG für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4,4 Mrd. € und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 1,2 Mrd. €. In Letzterem enthalten sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus reduzierten Transaktionen mit Eigentümern den Buchwert um 4,6 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf das T-Mobile US Aktienrückkaufprogramm 2025. Ebenso trug das im Januar 2025 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,9 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 8,4 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,4 Mrd. €.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Konzernzwischenabschluss.

Herleitung der Nettofinanzverbindlichkeiten

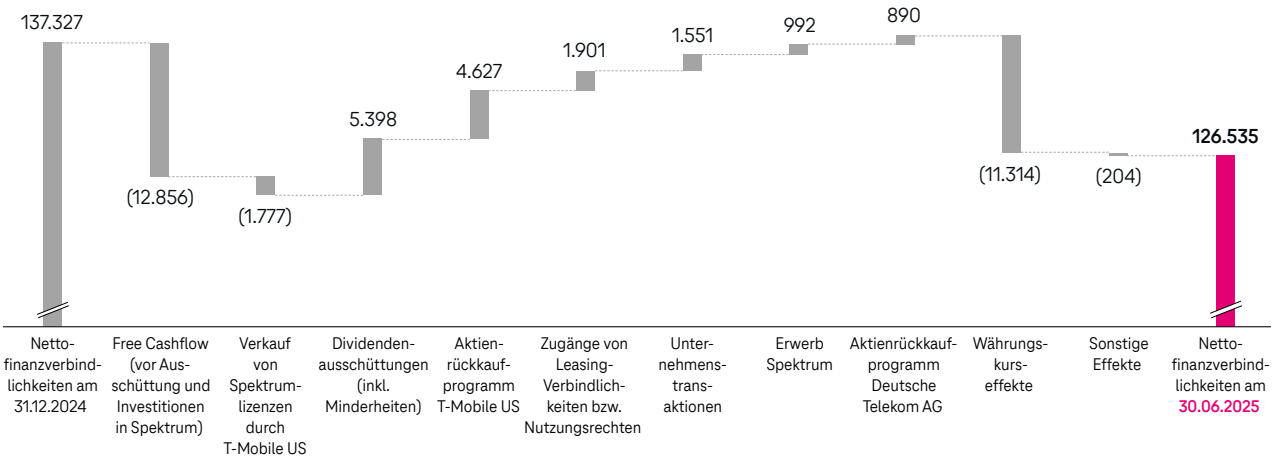
in Mio. €

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.06.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	90.672	94.678	(4.006)	(4,2)	91.526
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.439	1.506	(67)	n.a.	1.166
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.310	2.284	1.027	45,0	3.272
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.251	13.723	(1.472)	(10,7)	13.163
Leasing-Verbindlichkeiten	35.553	40.248	(4.695)	(11,7)	40.270
Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten	**143.225**	**152.439**	**(9.214)**	**(6,0)**	**149.396**
Zinsabgrenzungen	(1.043)	(1.158)	115	9,9	(1.077)
Sonstige	(1.924)	(2.184)	260	11,9	(1.402)
Bruttofinanzverbindlichkeiten	**140.258**	**149.097**	**(8.840)**	**(5,9)**	**146.917**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.441	8.472	1.969	23,2	8.591
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.373	1.585	(211)	(13,3)	1.611
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.908	1.713	194	11,3	1.589
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]	**126.535**	**137.327**	**(10.791)**	**(7,9)**	**135.125**
Leasing-Verbindlichkeiten [b]	33.553	38.011	(4.457)	(11,7)	38.040
Nettofinanzverbindlichkeiten AL	**92.982**	**99.316**	**(6.334)**	**(6,4)**	**97.085**

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.
[b] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €



Die Nettofinanzverbindlichkeiten reduzierten sich im ersten Halbjahr 2025 um 10,8 Mrd. € auf 126,5 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund des Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum), von Währungskurseffekten und des Verkaufs von Spektrumlizenzen durch T-Mobile US an N77. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen die Dividendenausschüttungen (inklusive Minderheiten), das Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US, die Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten bzw. Nutzungsrechten und die Unternehmenstransaktionen v. a. im operativen Segment USA. Ebenfalls erhöhend wirkten der Erwerb von Spektrum in den operativen Segmenten USA und Europa sowie das Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. In den sonstigen Effekten ist u. a. der Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom in Höhe von 0,2 Mrd. € enthalten.

Herleitung des Free Cashflow AL

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**20.939**	**19.894**	**5,3**	**11.172**	**9.767**	**10.280**	**(5,0)**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(3.355)	(2.681)	(25,1)	(1.289)	(2.065)	(1.303)	(58,5)	(7.973)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(5.850)	(5.897)	0,8	(3.191)	(2.659)	(2.557)	(4,0)	(11.198)
Cash Capex	(9.205)	(8.577)	(7,3)	(4.480)	(4.724)	(3.859)	(22,4)	(19.171)
Investitionen in Spektrum	992	232	n.a.	137	854	175	n.a.	3.209
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(8.213)**	**(8.345)**	**1,6**	**(4.343)**	**(3.870)**	**(3.684)**	**(5,1)**	**(15.962)**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	1.907	61	n.a.	29	1.878	28	n.a.	190
Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum	(1.777)	0	n.a.	0	(1.777)	0	n.a.	0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill und Spektrum) und Sachanlagen	130	61	n.a.	29	101	28	n.a.	190
Nettozahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und Spektrum) und Sachanlagen	**(8.083)**	**(8.284)**	**2,4**	**(4.314)**	**(3.769)**	**(3.656)**	**(3,1)**	**(15.772)**
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [a]	**12.856**	**11.610**	**10,7**	**6.858**	**5.998**	**6.624**	**(9,5)**	**24.102**
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten [b]	(2.328)	(2.672)	12,9	(1.208)	(1.120)	(1.395)	19,7	(4.946)
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [a]	**10.528**	**8.938**	**17,8**	**5.650**	**4.878**	**5.229**	**(6,7)**	**19.156**

[a] Ohne Berücksichtigung von Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum durch den Verkauf von Spektrumlizenzen der T-Mobile US.
[b] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Der **Free Cashflow AL** (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,6 Mrd. € auf 10,5 Mrd. €. Folgende Effekte beeinflussten die Entwicklung:

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf Basis der guten operativen Geschäftsentwicklung um 1,0 Mrd. € auf 20,9 Mrd. €. Niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA wirkten ebenfalls erhöhend. Belastend wirkten dagegen um 0,2 Mrd. € höhere Nettozinszahlungen.

Der **Cash Capex** (vor Investitionen in Spektrum) reduzierte sich um 0,1 Mrd. € auf 8,2 Mrd. €. Im operativen Segment Deutschland investierten wir im Berichtsjahr 2,3 Mrd. € und lagen damit um 0,3 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Im operativen Segment USA stieg der Cash Capex um 0,1 Mrd. € auf 4,5 Mrd. € und auch im operativen Segment Europa lag der Cash Capex mit 1,0 Mrd. € leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode. Unsere Investitionen im operativen Segment Systemgeschäft lagen wie in der Vergleichsperiode bei 0,1 Mrd. €.

Aus dem Verkauf von Spektrumlizenzen durch T-Mobile US an N77 resultierten Einzahlungen in Höhe von 1,8 Mrd. €. Ohne deren Berücksichtigung erhöhten sich die Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill und Spektrum) und Sachanlagen um 0,1 Mrd. €.

Um 0,3 Mrd. € geringere Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten – insbesondere im operativen Segment USA – entlasteten den Free Cashflow AL.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Rating

Am 28. Mai 2025 wurde unser Rating-Ausblick durch die Rating-Agentur Standard & Poor’s angehoben und lag zum 30. Juni 2025 bei BBB+ mit positivem Ausblick. Damit sind wir weiterhin ein solides Investment-Grade-Unternehmen mit Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente

Deutschland

Kundenentwicklung

in Tsd.

	30.06.2025	31.03.2025	Veränderung 30.06.2025/ 31.03.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.06.2025/ 31.12.2024 in %	30.06.2024	Veränderung 30.06.2025/ 30.06.2024 in %
Mobilfunk-Kunden	71.126	69.788	1,9	68.553	3,8	65.192	9,1
Vertragskunden	27.039	26.802	0,9	26.532	1,9	25.838	4,6
Prepaid-Kunden	44.086	42.986	2,6	42.021	4,9	39.353	12,0
Festnetz-Anschlüsse	16.981	17.067	(0,5)	17.155	(1,0)	17.253	(1,6)
Breitband-Anschlüsse Retail	15.126	15.145	(0,1)	15.152	(0,2)	15.098	0,2
davon: Glasfaser [a]	13.298	13.255	0,3	13.213	0,6	13.065	1,8
TV (IPTV, Sat)	4.698	4.675	0,5	4.638	1,3	4.514	4,1
Teilnehmeranschlussleitungen (TAL)	1.705	1.797	(5,1)	1.887	(9,6)	2.181	(21,8)
Breitband-Anschlüsse Wholesale	8.570	8.594	(0,3)	8.587	(0,2)	8.481	1,1
davon: Glasfaser [a]	7.617	7.624	(0,1)	7.602	0,2	7.510	1,4

[a] Ausweis der Summe aller glasfaserbasierten Anschlüsse (FTTx).

Gesamt

In Deutschland sind wir weiterhin Marktführer, sowohl bei den Festnetz- als auch bei den Mobilfunk-Umsätzen. Die Basis für unseren Erfolg sind unsere leistungsfähigen Netze, ein breites Produkt-Portfolio und guter Service. Wir wollen unseren Kunden ein nahtloses und technologieunabhängiges Telekommunikationserlebnis bieten. Unser Produkt-Portfolio passen wir regelmäßig an die Bedürfnisse unserer Kunden an.

Mobilfunk

Zum 30. Juni 2025 zählten wir im operativen Segment Deutschland insgesamt 71,1 Mio. Mobilfunk-Kunden. Dabei erhöhte sich die Zahl der Kunden im werthaltigen Vertragskundengeschäft unter den Marken „Telekom“ und „congstar“ im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um insgesamt 459 Tsd. Kunden. Grund dafür ist die konstant hohe Nachfrage nach Mobilfunk-Tarifen mit Datenvolumen. Der Prepaid-Kundenbestand erhöhte sich um 4,9 % im Vergleich zum Jahresende 2024, insbesondere bei den M2M-Karten aus der Automobilbranche.

Festnetz

Die Nachfrage nach unseren glasfaserbasierten Anschlüssen zeigte seit dem Jahresende 2024 einen leichten Anstieg: Die Gesamtzahl lag bei 20,9 Mio. Anschlüssen. Treiber des Wachstums ist die Nachfrage nach höheren Bandbreiten.

Die Anzahl unserer Breitband-Anschlüsse Retail lag mit insgesamt 15,1 Mio. Kunden nahezu auf dem Niveau des Jahresendes 2024. Rund 53 % der Kunden sind mit einem Tarif ausgestattet, der eine Geschwindigkeit von 100 MBit/s oder mehr beinhaltet. Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach unseren TV-Inhalten konnten wir bei unseren TV-Kunden gegenüber dem Jahresende 2024 ein Wachstum um 60 Tsd. verzeichnen. Das entspricht einem Zuwachs um 1,3 %. Die Anzahl unserer Festnetz-Anschlüsse lag bei 17,0 Mio. Anschlüssen.

Wholesale

Zum 30. Juni 2025 lag der Anteil der glasfaserbasierten Breitband-Anschlüsse Wholesale am Gesamtbestand mit 74,1 % um 1,6 Prozentpunkte über dem Niveau des Jahresendes 2024. Das Wachstum ergibt sich aus der Nachfrage nach unseren Commitment-Verträgen. Darüber hinaus spielt die anhaltende Nachfrage der Endkunden nach Anschlüssen mit höherer Bandbreite eine Rolle. Die Zahl unserer Teilnehmeranschlussleitungen reduzierte sich um 182 Tsd. gegenüber dem Vorjahresende, während die glasfaserbasierten Breitband-Anschlüsse Wholesale um 15 Tsd. anstiegen. Diese Entwicklungen reflektieren zum einen die Verlagerung zu höherwertigen glasfaserbasierten Anschlüssen, zum anderen, dass Endkunden zu anderen Anbietern wechseln. Hinzu kommt, dass unsere Wholesale-Partner Endkunden auf eigene Infrastrukturen migrieren. Insgesamt lag der Bestand im Bereich Wholesale zum 30. Juni 2025 bei 10,3 Mio. Anschlüssen.

Operative Entwicklung

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**12.505**	**12.667**	**(1,3)**	**6.219**	**6.286**	**6.369**	**(1,3)**	**25.711**
Privatkunden	6.363	6.506	(2,2)	3.199	3.165	3.274	(3,3)	13.174
Geschäftskunden	4.279	4.265	0,3	2.128	2.151	2.130	1,0	8.727
Wholesale	1.624	1.617	0,4	797	827	815	1,4	3.249
Sonstiges	239	278	(14,2)	96	142	149	(4,2)	561
Service-Umsatz	**11.250**	**11.116**	**1,2**	**5.591**	**5.659**	**5.601**	**1,0**	**22.480**
EBITDA	5.388	5.040	6,9	2.708	2.680	2.420	10,7	10.082
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(159)	(397)	59,9	(81)	(78)	(287)	72,7	(1.056)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	5.548	5.437	2,0	2.789	2.758	2.707	1,9	11.138
EBITDA AL	5.079	4.732	7,3	2.553	2.526	2.266	11,5	9.459
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(159)	(397)	59,9	(81)	(78)	(287)	72,7	(1.056)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**5.239**	**5.129**	**2,1**	**2.634**	**2.605**	**2.553**	**2,0**	**10.516**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	41,9	40,5		42,4	41,4	40,1		40,9
Abschreibungen	(2.207)	(2.162)	(2,1)	(1.106)	(1.101)	(1.091)	(0,9)	(4.384)
Betriebsergebnis (EBIT)	**3.182**	**2.878**	**10,6**	**1.603**	**1.579**	**1.329**	**18,8**	**5.698**
EBIT-Marge %	25,4	22,7		25,8	25,1	20,9		22,2
Cash Capex	(2.262)	(2.554)	11,4	(1.249)	(1.013)	(1.061)	4,6	(4.782)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(2.262)**	**(2.554)**	**11,4**	**(1.249)**	**(1.013)**	**(1.061)**	**4,6**	**(4.782)**

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Deutschland erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Gesamtumsatz in Höhe von 12,5 Mrd. €, der damit um 1,3 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode lag – im Wesentlichen aufgrund geringerer Endgeräteumsätze im Mobilfunk. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um 1,2 %. Dieser Anstieg ist sowohl auf das Wachstum im Mobilfunk als auch im Festnetz, im Wesentlichen durch das Breitband- und TV-Geschäft, zurückzuführen.

Im **Privatkundenbereich** sank der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund des geringeren Endgeräteumsatzes im Mobilfunk um 2,2 %. Das Festnetz-Geschäft entwickelte sich weiterhin positiv. Es ist geprägt durch das sich fortsetzende Umsatzwachstum im Breitband-Geschäft, u. a. positiv beeinflusst durch eine Kundensensibilität für zuverlässige Netze und hohe Bandbreiten sowie durch unsere TV-Angebote. Somit konnte der Rückgang bei den Voice-Komponenten überkompensiert werden. Auch die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft entwickelten sich entsprechend der Kundenentwicklung positiv.

Im **Geschäftskundenbereich** lag der Umsatz auf dem Niveau der Vorjahresperiode, im Wesentlichen durch die Entwicklung im Mobilfunk-Geschäft. Das Festnetz-Geschäft zeigte eine stabile Entwicklung.

Der Umsatz im **Wholesale-Bereich** lag im ersten Halbjahr 2025 mit 1,6 Mrd. € auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Das bereinigte EBITDA AL stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 0,1 Mrd. € bzw. 2,1 %. Hauptgründe dafür sind das werthaltige Wachstum beim Service-Umsatz sowie eine verbesserte Kosteneffizienz. Diese ist im Wesentlichen auf eine niedrigere Mitarbeiteranzahl und weitere Umsetzungen von Effizienz- und Digitalisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Auf die Entwicklung wirkten verschiedene Einmaleffekte. Unsere bereinigte EBITDA AL-Marge lag bei 41,9 %.

Das EBITDA AL lag mit 5,1 Mrd. € bzw. einem Plus von 7,3 % über der Vorjahresperiode. Gründe für diese Entwicklung waren die im bereinigten EBITDA AL beschriebenen Effekte sowie geringere Aufwendungen aus Sondereinflüssen gegenüber der Vorjahresperiode. Im ersten Halbjahr 2025 wirkten Sondereinflüsse in Höhe von 0,2 Mrd. €, im Wesentlichen für sozialverträgliche Personalmaßnahmen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis betrug 3,2 Mrd. € und lag um 10,6 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Insbesondere die positive Entwicklung des EBITDA trug zu diesem Anstieg bei. Dem stehen um 2,1 % höhere Abschreibungen entgegen. Diese resultierten im Wesentlichen aus steigenden Ausbaumengen bei Glasfaser.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 292 Mio. € bzw. 11,4 %, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Die Zahl der Haushalte, die die Möglichkeit einer direkten Anbindung an unser Glasfasernetz haben, ist zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf 11,1 Mio. gestiegen. Im Mobilfunk können bereits 98,7 % der Haushalte 5G in Deutschland nutzen.

USA

Kundenentwicklung

in Tsd.

	30.06.2025	31.03.2025	Veränderung 30.06.2025/ 31.03.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.06.2025/ 31.12.2024 in %	30.06.2024	Veränderung 30.06.2025/ 30.06.2024 in %
Kunden	132.778	130.910	1,4	129.528	2,5	125.893	5,5
Postpaid-Kunden	107.284	105.455	1,7	104.118	3,0	100.610	6,6
Postpaid-Telefonie-Kunden	80.338	79.508	1,0	79.013	1,7	77.245	4,0
Andere Postpaid-Kunden [a]	26.946	25.947	3,8	25.105	7,3	23.365	15,3
Prepaid-Kunden [b]	25.494	25.455	0,2	25.410	0,3	25.283	0,8

[a] Im zweiten Quartal 2025 haben wir 97 Tsd. Glasfaser-Kunden von Lumos übernommen.

[b] Im zweiten Quartal 2024 haben wir durch den Erwerb von Ka'ena 3,5 Mio. Prepaid-Kunden übernommen; darin enthalten sind Effekte aus spezifischen Anpassungen der Kundenbasis zur Angleichung der Definitionskriterien für die Erfassung bei Ka'ena und T-Mobile US.

Kunden

Zum 30. Juni 2025 hatte das operative Segment USA (T-Mobile US) 132,8 Mio. Kunden, gegenüber einem Bestand von 129,5 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2024. Der Nettozuwachs lag in den ersten sechs Monaten 2025 bei 3,2 Mio. Kunden gegenüber 2,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Gründe dafür erläutern wir nachfolgend:

Der Nettoanstieg bei den **Postpaid-Kunden** belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 3,1 Mio. gegenüber 2,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Nettozuwachs bei den Postpaid-Kunden stieg insbesondere dank des höheren Nettozuwachses bei den anderen Postpaid-Kunden und eines leichten Nettoanstiegs bei den Postpaid-Telefonie-Kunden. Die anderen Postpaid-Kunden legten v. a. aufgrund der höheren Nettozuwächse bei internetfähigen Mobilfunk-Endgeräten und bei anderen vernetzten Geräten sowie des höheren Nettozuwachses bei 5G-Breitband-Kunden (ehemals Highspeed-Internet-Kunden) zu. Der gestiegene Nettozuwachs bei internetfähigen Mobilfunk-Endgeräten war v. a. auf die im Vorjahr vermehrten Deaktivierungen internetfähiger Mobilfunk-Endgeräte im Bildungssektor zurückzuführen. Diese Endgeräte mit einem niedrigeren durchschnittlichen Umsatz je Kunde (Average Revenue per User, ARPU) waren während der Coronavirus-Pandemie aktiviert worden und werden nun nicht mehr benötigt. Dem gestiegenen Nettozuwachs bei den anderen Postpaid-Kunden standen vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis und ein geringerer Nettozuwachs bei Wearables gegenüber. Die Zahl der Postpaid-Telefonie-Kunden stieg netto v. a. dank höherer Bruttozuwächse und einer stärkeren Migration von Prepaid zu Postpaid. Diesem Anstieg wirkten eine höhere Kundenabwanderung infolge der vorübergehenden Auswirkungen der Tarifoptimierungen des laufenden Jahres und vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis entgegen. Der unter den anderen Postpaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den 5G-Breitband-Kunden lag im ersten Halbjahr 2025 bei 814 Tsd. gegenüber 704 Tsd. im Vorjahreszeitraum.

Der Nettozuwachs bei den **Prepaid-Kunden** betrug im ersten Halbjahr 2025 84 Tsd. gegenüber 131 Tsd. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis, insbesondere im Zuge des Erwerbs von Ka'ena, sowie einer höheren Kundenabwanderung und einer stärkeren Migration von Prepaid zu Postpaid zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde zum Teil durch höhere Bruttozuwächse, insbesondere durch den Erwerb von Ka'ena, ausgeglichen. Der unter den Prepaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den 5G-Breitband-Kunden lag im ersten Halbjahr 2025 bei 64 Tsd. gegenüber 107 Tsd. im Vorjahreszeitraum.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**38.397**	**36.291**	**5,8**	**19.800**	**18.597**	**18.282**	**1,7**	**75.046**
Service-Umsatz	**31.461**	**30.065**	**4,6**	**16.081**	**15.380**	**15.238**	**0,9**	**61.143**
EBITDA	17.344	16.493	5,2	8.874	8.470	8.462	0,1	35.869
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	29	(107)	n.a.	20	8	4	n.a.	2.432
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	17.315	16.600	4,3	8.853	8.462	8.458	0,0	33.437
EBITDA AL	14.929	14.014	6,5	7.636	7.294	7.212	1,1	30.890
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	8	(155)	n.a.	13	(5)	(25)	79,8	2.345
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**14.922**	**14.169**	**5,3**	**7.623**	**7.299**	**7.237**	**0,8**	**28.545**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	38,9	39,0		38,5	39,2	39,6		38,0
Abschreibungen	(7.555)	(7.910)	4,5	(3.926)	(3.628)	(3.907)	7,1	(15.546)
Betriebsergebnis (EBIT)	**9.789**	**8.583**	**14,1**	**4.947**	**4.842**	**4.555**	**6,3**	**20.323**
EBIT-Marge %	25,5	23,7		25,0	26,0	24,9		27,1
Cash Capex	(5.228)	(4.518)	(15,7)	(2.390)	(2.838)	(2.042)	(38,9)	(11.410)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(4.456)**	**(4.327)**	**(3,0)**	**(2.325)**	**(2.131)**	**(1.907)**	**(11,8)**	**(8.248)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA stieg im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 36,3 Mrd. € um 5,8 % auf 38,4 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis wuchs der Gesamtumsatz der T-Mobile US im gleichen Zeitraum um 6,8 %. Der Gesamtumsatz legte hauptsächlich aufgrund höherer Service- und Endgeräteumsätze zu. Die Umsätze entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

Die **Service-Umsätze** stiegen im ersten Halbjahr 2025 um 4,6 % auf 31,5 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis erhöhten sich die Service-Umsätze der T-Mobile US im gleichen Zeitraum um 5,7 %. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf höhere Postpaid-Umsätze zurückzuführen, v. a. aufgrund eines höheren durchschnittlichen Umsatzes je Postpaid-Kundenkonto (Average Revenue per Account, ARPA) und einer höheren durchschnittlichen Anzahl an Prepaid-Kunden. Darüber hinaus stiegen die Service-Umsätze dank höherer Prepaid-Umsätze, die im Wesentlichen auf eine infolge der mit dem Erwerb von Ka'ena übernommenen Prepaid-Kunden höhere durchschnittliche Anzahl an Prepaid-Kunden zurückzuführen sind. Diesem Zuwachs stand ein niedrigerer ARPU gegenüber. Gegenläufig wirkten niedrigere Wholesale- und andere Service-Umsätze, v. a. infolge rückläufiger Umsätze mit MVNOs, einschließlich rückläufiger MVNO-Umsätze mit DISH und TracFone und der Auswirkungen aus dem Erwerb von Ka'ena, sowie geringere Umsätze aus dem FCC-Förderprogramm „Affordable Connectivity Program" für Haushalte mit niedrigeren Einkommen. Dieser Entwicklung standen höhere Werbeumsätze gegenüber, die insbesondere auf die Erwerbe von Vistar Media und Blis zurückzuführen sind.

Die **Endgeräteumsätze** stiegen im ersten Halbjahr 2025 v. a. aufgrund eines höheren Umsatzes aus Endgeräteverkäufen, der insbesondere auf einen höheren durchschnittlichen Umsatz je verkauftem Endgerät ohne Berücksichtigung des Effekts von Verkaufsaktionen zurückzuführen ist. Der höhere durchschnittliche Umsatz je verkauftem Endgerät ohne Berücksichtigung des Effekts von Verkaufsaktionen ging v. a. auf einen höheren Anteil an High-End-Mobiltelefonen zurück, einschließlich der Auswirkungen des verstärkten Umstiegs von Postpaid-Kunden auf höherwertige Endgeräte und eines niedrigeren Absatzes von Endgeräten im Rahmen des „Lifeline"-Förderprogramms. Die höheren Endgeräteumsätze sind außerdem auf den Anstieg der Umsätze aus der Verwertung zurückgenommener Geräte zurückzuführen, der sich im Wesentlichen aus einer höheren Anzahl verwerteter Endgeräte ergab.

Die **sonstigen Umsätze** entwickelten sich überwiegend stabil.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Auf Euro-Basis stieg das bereinigte EBITDA AL um 5,3 % von 14,2 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 14,9 Mrd. € in den ersten sechs Monaten 2025. Die bereinigte EBITDA AL-Marge blieb mit 38,9 % im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil. Auf US-Dollar-Basis wuchs das bereinigte EBITDA AL im gleichen Zeitraum um 6,4 %. Das bereinigte EBITDA AL stieg im Wesentlichen aufgrund des zuvor erläuterten Anstiegs der Service- und Endgeräteumsätze. Diesem Anstieg wirkten höhere Endgerätekosten entgegen, die v. a. auf höhere durchschnittliche Kosten je verkauftem Endgerät aufgrund eines höheren Anteils an High-End-Mobiltelefonen zurückgingen. Hierzu beigetragen haben auch die Auswirkungen des verstärkten Umstiegs von Postpaid-Kunden auf höherwertige Endgeräte und der niedrigere Absatz von Endgeräten im Rahmen des „Lifeline"-Förderprogramms. Dem Anstieg des bereinigten EBITDA AL wirkten außerdem höhere Kosten aus der Verwertung zurückgenommener Geräte, die v. a. auf eine höhere Anzahl verwerteter Geräte zurückgingen, höhere Aufwendungen für Gehälter und personalbezogene Leistungen, einschließlich der Auswirkungen aus Unternehmenserwerben, gestiegene Werbekosten und höhere Kosten für Mobilfunk-Standorte im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des landesweiten 5G-Netzes entgegen.

Im EBITDA AL sind in den ersten sechs Monaten 2025 Sondereinflüsse in Höhe von 8 Mio. € enthalten, gegenüber negativen Sondereinflüssen in Höhe von 0,2 Mrd. € im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung bei den Sondereinflüssen ergab sich im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf eines Teils der Lizenzen im 3,45-GHz-Bereich an N77, niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Sprint sowie aus den im ersten Quartal 2025 vereinnahmten Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff im August 2021 entstanden sind. Insgesamt erhöhte sich das EBITDA AL im ersten Halbjahr 2025 aufgrund der bereits beschriebenen Effekte, einschließlich der Auswirkungen von Sondereinflüssen, von 14,0 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 6,5 % auf 14,9 Mrd. €.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT stieg um 14,1 % von 8,6 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 9,8 Mrd. € im ersten Halbjahr 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg das EBIT im gleichen Zeitraum um 15,2 %, insbesondere aufgrund des höheren EBITDA AL. Die Abschreibungen verringerten sich auf US-Dollar-Basis im gleichen Zeitraum um 3,6 %, insbesondere aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Vorjahr.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) stieg von 4,3 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 3,0 % auf 4,5 Mrd. € im ersten Halbjahr 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) im gleichen Zeitraum um 4,6 % aufgrund des gestiegenen Erwerbs von Sachanlagen, v. a. durch den weiteren Ausbau des landesweiten 5G-Netzes von T-Mobile US.

Der Cash Capex stieg von 4,5 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 15,7 % auf 5,2 Mrd. € im ersten Halbjahr 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg der Cash Capex im gleichen Zeitraum um 18,1 %, v. a. aufgrund der restlichen von Channel 51 gekauften 600-MHz-Lizenzen und des vorstehend erläuterten gestiegenen Erwerbs von Sachanlagen.

Europa

Kundenentwicklung

in Tsd.

		30.06.2025	31.03.2025	Veränderung 30.06.2025/ 31.03.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.06.2025/ 31.12.2024 in %	30.06.2024	Veränderung 30.06.2025/ 30.06.2024 in %
Europa, gesamt	Mobilfunk-Kunden	50.076	49.790	0,6	49.722	0,7	49.287	1,6
	Vertragskunden [a]	27.144	26.934	0,8	26.811	1,2	26.446	2,6
	Prepaid-Kunden [a]	22.932	22.856	0,3	22.911	0,1	22.842	0,4
	Festnetz-Anschlüsse	8.033	8.087	(0,7)	8.076	(0,5)	8.033	0,0
	Breitband-Kunden [b]	7.261	7.241	0,3	7.173	1,2	7.048	3,0
	TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.381	4.409	(0,6)	4.410	(0,6)	4.334	1,1
	Teilnehmeranschlussleitung (TAL)/ Wholesale PSTN	1.342	1.398	(4,0)	1.445	(7,1)	1.537	(12,6)
	Breitband-Anschlüsse Wholesale	1.205	1.196	0,8	1.182	2,0	1.157	4,2
Griechenland	Mobilfunk-Kunden	7.155	7.137	0,2	7.143	0,2	7.189	(0,5)
	Festnetz-Anschlüsse	2.555	2.568	(0,5)	2.581	(1,0)	2.602	(1,8)
	Breitband-Kunden [b]	2.357	2.351	0,3	2.352	0,2	2.356	0,0
Rumänien	Mobilfunk-Kunden	3.427	3.444	(0,5)	3.517	(2,6)	3.601	(4,8)
Ungarn	Mobilfunk-Kunden	6.556	6.464	1,4	6.454	1,6	6.389	2,6
	Festnetz-Anschlüsse	1.918	1.961	(2,2)	1.958	(2,1)	1.943	(1,3)
	Breitband-Kunden	1.633	1.666	(2,0)	1.654	(1,2)	1.622	0,7
Polen	Mobilfunk-Kunden	13.205	12.951	2,0	12.865	2,6	12.641	4,5
	Festnetz-Anschlüsse	28	28	0,0	28	(0,1)	29	(1,9)
	Breitband-Kunden	433	402	7,6	359	20,5	305	42,0
Tschechische Republik	Mobilfunk-Kunden	6.575	6.524	0,8	6.510	1,0	6.502	1,1
	Festnetz-Anschlüsse	876	856	2,3	835	4,9	789	11,0
	Breitband-Kunden	539	524	2,7	512	5,1	485	11,0
Kroatien	Mobilfunk-Kunden	2.560	2.472	3,6	2.477	3,3	2.408	6,3
	Festnetz-Anschlüsse	863	864	(0,1)	867	(0,4)	868	(0,6)
	Breitband-Kunden	671	669	0,3	669	0,3	666	0,7
Slowakei	Mobilfunk-Kunden	2.302	2.548	(9,6)	2.534	(9,1)	2.528	(8,9)
	Festnetz-Anschlüsse	837	853	(1,9)	849	(1,4)	852	(1,7)
	Breitband-Kunden	666	665	0,2	664	0,3	659	1,2
Österreich	Mobilfunk-Kunden	6.554	6.529	0,4	6.428	2,0	6.270	4,5
	Festnetz-Anschlüsse	611	614	(0,5)	615	(0,7)	611	0,0
	Breitband-Kunden	665	669	(0,5)	669	(0,6)	667	(0,3)
Übrige [c]	Mobilfunk-Kunden	1.743	1.721	1,3	1.796	(2,9)	1.759	(0,9)
	Festnetz-Anschlüsse	344	342	0,5	342	0,4	339	1,4
	Breitband-Kunden	297	295	0,9	294	1,2	288	3,1

[a] In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

[b] In Griechenland erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reduzierung des Breitband-Kundenbestands aufgrund einer Definitionsbereinigung. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

[c] „Übrige“ enthält die Landesgesellschaften Nordmazedonien, Montenegro und die Anschlüsse der GTS Central Europe Gruppe in Rumänien.

Gesamt

Der Kundenbestand zeigte im operativen Segment Europa bei den meisten Kennzahlen gegenüber dem Jahresendwert 2024 eine positive Entwicklung. Mit unserem konvergenten Produkt-Portfolio erreichten wir durch die anhaltende Nachfrage einen Anstieg bei den FMC-Kunden um 3,8 %. Bei den Mobilfunk-Kunden verzeichneten wir einen leichten Anstieg. Die Zahl der Breitband-Kunden steigerten wir um 1,2 %. Im Bereich der Netzinfrastruktur kommen wir gut voran: Mit Priorität bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur mit moderner Glasfaser weiter aus. Auch der Ausbau des 5G-Netzes geht kontinuierlich weiter.

Mobilfunk

Zum 30. Juni 2025 zählten wir im operativen Segment Europa insgesamt 50,1 Mio. Mobilfunk-Kunden; somit stiegen wir um 0,7 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Dabei erhöhte sich die Anzahl an Vertragskunden um 1,2 %. Alle Landesgesellschaften trugen zu diesem Wachstum bei, insbesondere Polen, Griechenland, die Tschechische Republik und Kroatien. Insgesamt belief sich der Anteil der Vertragskunden am Gesamtkundenbestand auf 54,2 %. Im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie profitieren unsere Kunden von einer hohen Netzabdeckung mit einer schnellen, mobilen Breitband-Anbindung. Auch die 5G-Abdeckung schreitet in den Ländern unseres operativen Segments weiter voran. Zum Ende des zweiten Quartals 2025 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 82,3 % der Bevölkerung in unserem europäischen Footprint mit 5G versorgt und somit eine erneute Erhöhung gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Der Prepaid-Kundenbestand stabilisierte sich auf dem Niveau des Vorjahresendwerts trotz des Verlusts eines M2M-Großkunden in der Slowakei. Wir konnten einen Teil unserer Prepaid-Kunden davon überzeugen, in höherwertige Vertragstarife zu wechseln.

Festnetz

Das Breitband-Geschäft hat sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 1,2 % auf insgesamt 7,3 Mio. Kunden erhöht. Dieser Zuwachs, im Wesentlichen getrieben durch die Landesgesellschaften in Polen und der Tschechischen Republik, konnte den Rückgang in Ungarn kompensieren. Hier reduzierte sich der Festnetz-Kundenbestand aufgrund der Veräußerung einer Tochtergesellschaft. Mittels unserer stetigen Investitionen in Glasfaser bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur konsequent aus. Zum Ende des zweiten Quartals 2025 haben rund 10,7 Mio. Haushalte (Abdeckung von 40,6 %) Zugang zu unserem leistungsfähigen Glasfasernetz, das Gigabit-Geschwindigkeiten ermöglicht. Gegenüber dem Jahresende 2024 gewannen wir rund 600 Tsd. neue Anschlüsse hinzu. Die Anzahl aller gebuchten Festnetz-Anschlüsse reduzierte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2025 mit 8,0 Mio. Anschlüssen leicht um 0,5 % gegenüber dem Jahresendwert 2024.

Das TV- und Entertainment-Geschäft zählte zum 30. Juni 2025 insgesamt 4,4 Mio. Kunden und lag somit nahezu stabil auf Vorjahresendniveau. Der TV-Markt ist in vielen Ländern unseres Segments bereits gesättigt. Hier sind neben den Telekommunikationsunternehmen auch sog. OTT-Player tätig, die ebenfalls TV-Dienste anbieten.

FMC – Fixed Mobile Convergence und Digitalisierung

Unser konvergentes Produkt-Portfolio MagentaOne erfreut sich in all unseren Landesgesellschaften großer Beliebtheit. Im Privatkundenbereich erreichten wir zum 30. Juni 2025 einen Bestand von 8,5 Mio. FMC-Kunden. Das entspricht einem Anstieg von 3,8 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Fast alle Landesgesellschaften, insbesondere Griechenland, Polen, Ungarn und die Tschechische Republik, trugen zu dem absoluten Wachstum bei. Auch im Geschäftskundenbereich vertreiben wir das Produkt MagentaOne Business mit leicht steigenden Kundenzahlen.

Die digitale Interaktion mit unseren Kunden bauen wir weiter aus, um individueller und effizienter auf die Kundenbedürfnisse einzugehen sowie Produkte und innovative Dienstleistungen schneller am Markt zu platzieren. Unsere Service-App nutzen 71,9 % unserer Privatkunden.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**6.170**	**6.032**	**2,3**	**3.053**	**3.116**	**3.073**	**1,4**	**12.347**
Griechenland	1.674	1.658	0,9	819	855	846	1,1	3.334
Rumänien	122	133	(8,0)	61	61	67	(8,0)	263
Ungarn	1.094	1.090	0,4	548	546	564	(3,2)	2.238
Polen	857	797	7,5	423	434	402	7,9	1.660
Tschechische Republik	622	609	2,2	308	314	308	2,1	1.238
Kroatien	501	480	4,4	247	254	247	2,9	1.012
Slowakei	430	419	2,7	216	214	213	0,3	864
Österreich	737	724	1,8	367	370	363	2,0	1.494
Übrige [a]	163	152	6,8	80	83	77	7,2	315
Service-Umsatz	**5.198**	**5.040**	**3,1**	**2.564**	**2.633**	**2.585**	**1,9**	**10.239**
EBITDA	2.534	2.385	6,2	1.248	1.286	1.206	6,7	4.869
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(36)	(44)	19,3	(22)	(13)	(26)	47,8	(71)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.569	2.429	5,8	1.270	1.299	1.231	5,5	4.939
EBITDA AL	2.252	2.132	5,6	1.118	1.134	1.082	4,8	4.360
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(58)	(44)	(31,9)	(22)	(36)	(26)	(40,5)	(71)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**2.310**	**2.176**	**6,2**	**1.141**	**1.170**	**1.108**	**5,6**	**4.431**
Griechenland	662	650	1,9	329	333	327	1,9	1.346
Rumänien	(5)	3	n.a.	0	(5)	0	n.a.	1
Ungarn	449	388	15,6	221	228	210	8,3	768
Polen	234	217	7,9	113	122	113	7,9	435
Tschechische Republik	274	246	11,3	137	137	115	18,7	506
Kroatien	178	173	2,9	88	90	87	3,1	384
Slowakei	204	199	2,5	102	102	103	(1,0)	389
Österreich	282	278	1,5	140	143	140	1,7	546
Übrige [a]	31	22	41,4	10	21	12	66,9	54
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	37,4	36,1		37,4	37,5	36,0		35,9
Abschreibungen	(1.311)	(1.272)	(3,1)	(631)	(680)	(634)	(7,2)	(2.622)
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.222**	**1.112**	**9,9**	**616**	**606**	**571**	**6,0**	**2.247**
EBIT-Marge %	19,8	18,4		20,2	19,4	18,6		18,2
Cash Capex	(1.182)	(981)	(20,5)	(575)	(606)	(497)	(22,0)	(1.919)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(962)**	**(940)**	**(2,4)**	**(504)**	**(459)**	**(457)**	**(0,4)**	**(1.872)**

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

[a] „Übrige" enthält die Landesgesellschaften in Nordmazedonien, Montenegro sowie die GTS Central Europe Gruppe in Rumänien und Europe Headquarters.

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Europa erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von 6,2 Mrd. €, gegenüber dem Vorjahreshalbjahr ein Plus von 2,3 %. Organisch betrachtet erhöhte sich der Umsatz um 2,9 %. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um 3,1 % bzw. organisch um 3,8 %. Dabei hatten unsere Landesgesellschaften in Ungarn, Polen, Griechenland, Kroatien und der Tschechischen Republik die höchsten absoluten Entwicklungen aus Länderperspektive zu verzeichnen.

Die organischen Service-Umsatzzuwächse sind auf die gute Entwicklung im Mobilfunk-Geschäft zurückzuführen – zum einen durch das Wachstum bei den Vertragskunden, zum anderen durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Zudem stiegen auch im Festnetz-Geschäft die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode an. Durch den konsequenten Ausbau unserer Highspeed-Netzinfrastruktur wuchsen die Breitband- und TV-Umsätze und konnten somit die Einbußen bei den erwartungsgemäß rückläufigen Umsätzen der Sprachtelefonie mehr als ausgleichen. Das IT-Geschäft zeigte ebenfalls einen positiven Umsatzbeitrag.

Im **Privatkundenbereich** erhöhten sich die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode organisch um 3,5 %. Im Mobilfunk-Geschäft stiegen die Service-Umsätze sowohl aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis als auch eines höheren Umsatzes pro Kunde. Die Zuwächse im Festnetz-Bereich erzielten wir im Breitband- und TV-Geschäft dank unseres kontinuierlichen Glasfaser-Ausbaus sowie unseres TV- und Entertainment-Angebots. Somit konnten wir die rückläufigen Umsätze bei der Sprachtelefonie überkompensieren. Zusätzlich hatte eine höhere Anzahl an FMC-Kunden positive Effekte auf die Umsatzentwicklung.

Die Service-Umsätze mit **Geschäftskunden** wuchsen organisch um 4,5 % gegenüber der Vorjahresperiode, wobei Griechenland (IT), Ungarn (Mobilfunk und Festnetz) und Polen (Mobilfunk und IT) den größten Beitrag leisteten. Alle Produktbereiche – Mobilfunk, Festnetz und IT – verzeichneten Zuwächse gegenüber der Vorjahresperiode. Die Kundenbasis im mobilen Vertragskundengeschäft wuchs um 2,3 %; dazu beigetragen haben fast alle Landesgesellschaften, insbesondere aber Polen, Rumänien und Österreich. Im Festnetz-Geschäft stieg die Zahl der Breitband-Kunden um 4,6 %. Hierzu trugen im Wesentlichen Griechenland, die Tschechische Republik, Polen und Ungarn bei. Insgesamt wuchsen die Service-Umsätze im Festnetz um 2,7 %. Die IT-Umsätze stiegen organisch im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 8,0 %, was auf einen Anstieg des Geschäfts mit digitaler Infrastruktur zurückzuführen ist. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich von Griechenland und Polen getrieben. Aufgrund der Saisonalität zeigten sich bei den Cloud-Lösungen rückläufige Umsätze, die teilweise kompensiert wurden durch die Security-Lösungen, die um 3,5 % anstiegen.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Die gute operative Umsatzentwicklung führte im ersten Halbjahr 2025 zu einem starken Wachstum des bereinigten EBITDA AL um 6,2 % auf 2,3 Mrd. €. Organisch betrachtet stieg das bereinigte EBITDA AL um 6,7 %. Aus Länderperspektive war dieser Anstieg auf positive absolute Entwicklungen insbesondere in Ungarn, der Tschechischen Republik, Polen und Griechenland zurückzuführen. Diesen Ergebnissteigerungen standen Rückgänge in Rumänien gegenüber. Insgesamt konnte eine positive Nettomarge leicht höhere indirekte Kosten deutlich überkompensieren. Diese waren zum Teil durch höhere Personalkosten infolge inflationsbedingter Steigerungen der Gehälter beeinflusst. Kompensatorisch wirkte hingegen der Wegfall der ungarischen Sondergewinnsteuer zum 1. Januar 2025.

Unser EBITDA AL bewegte sich mit 2,3 Mrd. € bzw. einem Plus von 5,6 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Aufwand aus Sondereinflüssen erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern

Griechenland. Im ersten Halbjahr 2025 lagen die Umsätze in Griechenland mit 1,7 Mrd. € um 0,9 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weisen wir einen Umsatzanstieg von 1,6 % aus. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Service-Umsätze, v. a. im Bereich IT, zurückzuführen. Auch im Mobilfunk-Geschäft konnten die Service-Umsätze gesteigert werden. Die Umsätze im Festnetz-Geschäft reduzierten sich im Vorjahresvergleich leicht. So waren neben den erwartungsgemäß niedrigeren Umsätzen in der klassischen Sprachtelefonie Rückgänge im Wholesale-Geschäft zu verzeichnen. Höhere Umsätze im TV- und Breitband-Geschäft wirkten dem Rückgang teilweise entgegen. Unser Konvergenzangebot wird weiterhin gut angenommen: Wir verzeichneten erneut gestiegene Kundenzahlen und entsprechende Umsätze.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 662 Mio. € um 1,9 % über der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weist es ein Wachstum von 2,0 % auf, getrieben durch eine höhere Nettomarge und niedrigere indirekte Kosten.

Ungarn. In Ungarn erzielten wir in den ersten sechs Monaten 2025 Umsätze von 1,1 Mrd. €, d. h. sie wuchsen um 0,4 %. Ohne Berücksichtigung negativer Währungskurseffekte weisen die Umsätze einen Anstieg um 4,4 % auf. Wesentlicher Treiber war das Mobilfunk-Geschäft, auch bedingt durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Dank unserer verstärkten Investitionen in den Ausbau von Glasfaser-Anschlüssen überzeugten wir viele Kunden von unseren Angeboten. Somit konnten wir entsprechend höhere Service-Umsätze im Festnetz, im Wesentlichen im Breitband-Geschäft, generieren. Auch bei den IT-Umsätzen konnte ein Wachstum erzielt werden. Unser Konvergenzangebot entwickelte sich weiterhin erfolgreich mit einer erneut gestiegenen Kundenzahl und entsprechenden Umsätzen.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 449 Mio. € um 15,6 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weist es ein Wachstum von 20,4 % auf. Neben einer deutlich höheren Nettomarge aufgrund der positiven Entwicklung des operativen Geschäfts trug auch der Wegfall der Sondergewinnsteuer zum 1. Januar 2025 zu dieser deutlichen Steigerung bei.

Polen. Im ersten Halbjahr 2025 betrugen die Umsätze in Polen 857 Mio. €, d. h. sie wuchsen um 7,5 %. Ohne Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte weisen die Umsätze einen Anstieg um 5,4 % auf. Wesentlicher Wachstumstreiber waren die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft, was u. a. auf eine höhere Vertragskundenbasis zurückzuführen ist. Darüber hinaus konnten wir im Festnetz-Geschäft deutliche Zuwächse der Breitband-Umsätze verzeichnen, ebenfalls infolge einer höheren Kundenbasis. Das IT-Geschäft wies einen deutlichen Umsatzanstieg aus. Auch die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich erneut deutlich und führte zu entsprechend höheren Umsätzen.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 234 Mio. € um 7,9 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet ist ein Wachstum von 5,8 % zu verzeichnen. Das ist auf eine gestiegene Nettomarge zurückzuführen, die den Anstieg der indirekten Kosten mehr als ausgleichen konnte.

Tschechische Republik. In der Tschechischen Republik lagen die Umsätze in den ersten sechs Monaten 2025 bei 622 Mio. € und somit um 2,2 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Service-Umsätze erhöhten sich um 2,8 %, was zum einen auf Steigerungen im Festnetz, insbesondere im Breitband- und TV-Geschäft, zurückging. Zum anderen zeigten auch die Mobilfunk-Umsätze positive Wachstumsraten, getrieben durch eine Erhöhung der jeweiligen Kundenbasis. Ebenfalls erhöhte sich die Anzahl unserer FMC-Kunden in der Berichtsperiode mit entsprechenden Umsätzen. Dem standen Rückgänge bei den IT-Umsätzen gegenüber.

Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 11,3 % auf 274 Mio. €. Dies resultierte aus einer höheren Nettomarge. Darüber hinaus trug ein negativer Einmaleffekt im Vorjahr aufgrund der Auflösung einer Geschäftsbeziehung zu dieser Steigerung bei. Dem standen höhere indirekte Kosten gegenüber.

Österreich. In Österreich erwirtschafteten wir im ersten Halbjahr 2025 einen um 1,8 % gestiegenen Umsatz von 737 Mio. €. Das resultierte aus höheren Service-Umsätzen im Mobilfunk-Geschäft, insbesondere im Wholesale-Bereich, dem insgesamt eine höhere Kundenbasis zugrunde liegt. Auch das Breitband-Geschäft zeigte ein Wachstum – im Wesentlichen getrieben durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich in der Berichtsperiode mit entsprechenden Umsätzen. Die Umsätze im IT-Geschäft entwickelten sich stabil.

Das bereinigte EBITDA AL stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,5 % auf 282 Mio. €. Dieses Ergebnis ist getrieben durch eine höhere Nettomarge. Dem standen höhere indirekte Kosten gegenüber.

Betriebsergebnis (EBIT)

Unser operatives Segment Europa wies in den ersten sechs Monaten 2025 einen Anstieg des EBIT um 9,9 % auf 1,2 Mrd. € aus. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen das um 6,2 % höhere EBITDA. Die Abschreibungen lagen, im Wesentlichen aufgrund einer erfassten Wertminderung der langfristigen Vermögenswerte des rumänischen Mobilfunk-Geschäfts, um 39 Mio. € über dem Vorjahresniveau und wirkten dem Anstieg des EBITDA entgegen. Die planmäßigen Abschreibungen entwickelten sich stabil.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Im ersten Halbjahr 2025 wies unser operatives Segment Europa einen im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht höheren Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) von 962 Mio. € aus. Das ist sowohl auf höhere Investitionen zurückzuführen als auch auf deren unterjährige Allokation. Unser Cash Capex stieg aufgrund von Auszahlungen für den Erwerb von Spektrum in Polen und der Slowakei gegenüber der Vorjahresperiode um 20,5 %. Wir investieren weiterhin im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie in die Bereitstellung von Breitband, Glasfaser und 5G.

Systemgeschäft

Auftragseingang

in Mio. €

	H1 2025	Q1 2025	Gesamtjahr 2024	H1 2024	Veränderung H1 2025/ H1 2024 in %
Auftragseingang	2.116	963	4.020	1.780	18,9

Geschäftsentwicklung

Die Berichtsperiode war geprägt durch eine fortgesetzte Fokussierung unseres Systemgeschäfts auf Wachstums- und Zukunftsthemen.

Der Auftragseingang unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Halbjahr 2025 um 18,9 % über der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist vorwiegend auf wachsende Auftragseingänge in den Portfolio-Bereichen Cloud, Digital und Road Charging zurückzuführen.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**2.023**	**1.974**	**2,5**	**1.009**	**1.013**	**981**	**3,3**	**4.004**
davon: Umsatz extern	1.704	1.674	1,8	850	854	831	2,8	3.377
Service-Umsatz	**2.021**	**1.920**	**5,3**	**1.008**	**1.013**	**947**	**7,0**	**3.883**
EBITDA	172	155	11,3	79	93	78	19,8	344
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(51)	(55)	8,4	(25)	(26)	(32)	18,7	(118)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	223	210	6,1	104	119	110	8,6	462
EBITDA AL	126	109	15,6	56	70	55	27,1	251
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(51)	(55)	8,4	(25)	(26)	(32)	18,7	(118)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**176**	**164**	**7,5**	**81**	**96**	**87**	**10,2**	**369**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	8,7	8,3		8,0	9,5	8,9		9,2
Abschreibungen	(123)	(118)	(4,3)	(61)	(62)	(59)	(5,3)	(237)
Betriebsergebnis (EBIT)	**49**	**37**	**33,8**	**18**	**31**	**19**	**65,8**	**107**
EBIT-Marge %	2,4	1,9		1,8	3,0	1,9		2,7
Cash Capex	(103)	(123)	16,1	(57)	(47)	(61)	23,1	(229)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(103)**	**(123)**	**16,1**	**(57)**	**(47)**	**(61)**	**23,1**	**(229)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Halbjahr 2025 mit 2,0 Mrd. € um 2,5 % über der Vorjahresperiode. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Portfolio-Bereichen Digital und Road Charging. Der externe Umsatz ist um 1,8 % angestiegen, ebenfalls getrieben durch die Bereiche Digital und Road Charging. Der Service-Umsatz entwickelte sich mit einem Anstieg von 5,3 % ebenfalls positiv.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im Halbjahr 2025 stieg das bereinigte EBITDA AL unseres operativen Segments Systemgeschäft gegenüber der Vorjahresperiode um 7,5 % auf 176 Mio. €. Der Anstieg des bereinigten EBITDA AL ist hauptsächlich auf das Umsatzwachstum in den Bereichen Digital und Road Charging sowie auf Margensteigerungen im Bereich Cloud zurückzuführen. Das EBITDA AL stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 17 Mio. € auf 126 Mio. €. Der Aufwand aus Sondereinflüssen verringerte sich von minus 55 Mio. € auf minus 51 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch geringere Restrukturierungsaufwendungen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT unseres operativen Segments Systemgeschäft ist gegenüber der Vorjahresperiode mit 49 Mio. € um 12 Mio. € gestiegen. Die operative Verbesserung überstieg dabei die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Abschreibungen.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Halbjahr 2025 mit 103 Mio. € um 20 Mio. € unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Investitionen im Portfolio-Bereich Cloud zurückzuführen.

Group Development

Operative Entwicklung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**4**	**6**	**(39,3)**	**2**	**2**	**4**	**(58,4)**	**10**
Service-Umsatz	**0**	**0**	**n.a.**	**0**	**0**	**0**	**n.a.**	**0**
EBITDA	17	(9)	n.a.	(9)	26	(4)	n.a.	(36)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse [a]	36	3	n.a.	0	36	1	n.a.	(5)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(18)	(11)	(61,3)	(8)	(10)	(5)	(98,3)	(32)
EBITDA AL	17	(9)	n.a.	(9)	26	(4)	n.a.	(36)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse [a]	36	3	n.a.	0	36	1	n.a.	(5)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**(18)**	**(11)**	**(61,3)**	**(8)**	**(10)**	**(5)**	**(98,3)**	**(32)**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.	n.a.		n.a.
Abschreibungen	(1)	(1)	(27,0)	(1)	(1)	(1)	(19,5)	(3)
Betriebsergebnis (EBIT)	**16**	**(10)**	**n.a.**	**(9)**	**25**	**(5)**	**n.a.**	**(39)**
Cash Capex	(1)	(1)	6,6	(1)	(1)	(1)	(20,0)	(4)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(1)**	**(1)**	**6,6**	**(1)**	**(1)**	**(1)**	**(20,0)**	**(4)**

[a] Enthält im zweiten Quartal 2025 im Wesentlichen einen nachträglichen Entkonsolidierungsgewinn im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Beteiligung im Geschäftsjahr 2017.

Unser operatives Segment Group Development hat das Ziel, Einheiten bzw. Beteiligungen aktiv zu steuern und wertsteigernd zu entwickeln. Deshalb sind hier u. a. die Deutsche Telekom Capital Partners und Comfortcharge angesiedelt. Aktuell trägt das Segment nicht wesentlich zur operativen Entwicklung des Konzerns bei. Aus diesem Grund verzichten wir auf eine entsprechende Erläuterung.

Group Headquarters & Group Services

Operative Entwicklung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**1.100**	**1.107**	**(0,7)**	**549**	**551**	**561**	**(1,7)**	**2.226**
Service-Umsatz	**486**	**476**	**2,2**	**243**	**244**	**240**	**1,6**	**972**
EBITDA	(262)	(320)	18,2	(115)	(147)	(182)	19,2	(816)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(57)	(133)	57,3	(8)	(49)	(96)	49,3	(301)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(205)	(187)	(9,7)	(106)	(98)	(86)	(14,7)	(515)
EBITDA AL	(380)	(459)	17,3	(174)	(206)	(254)	19,0	(1.103)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(57)	(133)	57,3	(8)	(49)	(96)	49,3	(301)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**(323)**	**(326)**	**1,0**	**(166)**	**(157)**	**(158)**	**0,6**	**(801)**
Abschreibungen	(578)	(605)	4,4	(287)	(290)	(304)	4,3	(1.242)
Betriebsergebnis (EBIT)	**(839)**	**(924)**	**9,2**	**(402)**	**(437)**	**(485)**	**9,9**	**(2.058)**
Cash Capex	(427)	(395)	(8,1)	(210)	(217)	(196)	(11,0)	(833)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(427)**	**(395)**	**(8,1)**	**(210)**	**(217)**	**(196)**	**(11,0)**	**(833)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres Segments Group Headquarters & Group Services verringerte sich im ersten Halbjahr 2025 um 0,7 %. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gesunkene konzerninterne Umsätze im Bereich Grundstücke und Gebäude aufgrund der weiteren Optimierung von Flächen zurückzuführen. Gegenläufig erhöhte sich der Service-Umsatz aufgrund einer höheren Kostenbasis für die Verrechnung sowie zusätzlicher Themen bei der Deutschen Telekom IT.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Halbjahr 2025 lag das bereinigte EBITDA AL mit minus 323 Mio. € leicht über dem Niveau der Vorjahresperiode. Im Wesentlichen wirkten sich die geringeren operativen Aufwendungen in unseren Group Services positiv aus. Gegenläufig sanken die konzerninternen Umsätze im Bereich Grundstücke und Gebäude aufgrund der weiteren Optimierung von Flächen. Insgesamt war das EBITDA AL mit Sondereinflüssen, insbesondere für Personalmaßnahmen, in Höhe von 57 Mio. € in der Berichtsperiode und 133 Mio. € in der Vorjahresperiode belastet.

Betriebsergebnis (EBIT)
Die Verbesserung des EBIT um 85 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode auf minus 839 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des EBITDA. Des Weiteren sanken die Abschreibungen, im Wesentlichen im Bereich Grundstücke und Gebäude infolge der fortgesetzten Optimierung unseres Immobilien-Portfolios sowie durch eine niedrigere Kapitalisierungsquote bei den aktivierten Eigenleistungen im Rahmen von IT-Projekten.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex
Der Cash Capex erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 32 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem gestiegenen Cash Capex für Fahrzeuge.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Wir verweisen diesbezüglich auf die „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzernzwischenabschluss.

Prognose

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Abweichend von den im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie im Konzernzwischenbericht zum 31. März 2025 veröffentlichten Prognosen gehen wir nun von einer höheren Erwartung für das bereinigte EBITDA AL und den Free Cashflow AL des Konzerns aus. Bisher gingen wir in unserer Prognose für das Jahr 2025 von einem bereinigten EBITDA AL von rund 45,0 Mrd. € aus. Nun erwarten wir, dass das bereinigte EBITDA AL des Konzerns im Geschäftsjahr 2025 mehr als 45,0 Mrd. € betragen wird. Maßgeblich hierfür ist die über unserer Erwartung liegende Entwicklung des bereinigten EBITDA AL im operativen Segment USA, für das wir jetzt einen Wert von 32,5 Mrd. US-$ statt bislang 32,4 Mrd. US-$ erwarten. Aufgrund des höher erwarteten bereinigten EBITDA AL prognostizieren wir nun einen Free Cashflow AL des Konzerns (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) von mehr als 20,0 Mrd. € statt den bislang erwarteten rund 20,0 Mrd. €.

Die übrigen abgegebenen Aussagen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Im Rahmen unserer Planung haben wir einen US-Dollar-Währungskurs von unverändert 1,08 US-$ angenommen.

Details zu den Unternehmensrisiken finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“. Darüber hinaus gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Risiko- und Chancensituation

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Unternehmensrisiken

Strategische Risiken

Marktumfeld Deutschland. Unser operatives Segment Deutschland verzeichnet durch ein zunehmend angespanntes Marktumfeld (insbesondere Wettbewerb) und die auch aufgrund der geopolitischen Herausforderungen unsichere konjunkturelle Entwicklung Marktrisiken im Privat- und Geschäftskunden- sowie Wholesale-Bereich. Diese Entwicklung könnte mittelfristig anhalten, sodass die Risikobedeutung der Risikokategorie „Marktumfeld Deutschland“ von gering auf mittel erhöht wird.

Operative Risiken

Einkauf und Lieferanten. Die Lieferketten der Deutschen Telekom könnten u. a. durch geopolitische Spannungen, Cyberangriffe und Reorganisation von Lieferketten negativ beeinflusst werden. Bei T-Mobile US gibt es in bestimmten Bereichen, wie z. B. Endgeräten, nur wenige Lieferanten, die adäquate Leistungen erbringen können. Das könnte zu ungünstigen Vertragsbedingungen, zu geringer Flexibilität zu alternativen Drittanbietern zu wechseln und zu Lieferengpässen führen. Die neue US-Regierung hat Importzölle für Länder in verschiedener Höhe erlassen, teilweise wird die Höhe und der Umfang noch verhandelt. Lieferanten könnten die höheren Kosten an T-Mobile US weitergeben. Deswegen erhöhen wir die Risikobedeutung der Risikokategorie „Einkauf und Lieferanten“ von mittel auf hoch.

Rechts- und Kartellverfahren

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der Court of Appeal die Berufung von Phones4U im März 2024 teilweise zugelassen hatte, fand vom 19. bis 23. Mai 2025 die mündliche Verhandlung über die Berufung statt. Das Berufungsgericht hat am 11. Juli 2025 die Berufung von Phones4U vollständig zurückgewiesen. Diese Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Einschätzung zur Gesamtrisikosituation

Die Gesamtrisikosituation hat sich im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Risiko- und Chancensituation aufgrund des zunehmend angespannten Marktumfelds in Deutschland sowie der wachsenden geopolitischen Unsicherheit, insbesondere durch Handelszölle, verschlechtert. Unsere Herausforderungen sind weiterhin insbesondere die regulatorischen Rahmenbedingungen, die konjunkturellen Unsicherheiten sowie der intensive Wettbewerb und der damit einhergehende Rentabilitätsdruck im Telekommunikationsgeschäft sowie der Veränderungsdruck aus neuen Technologien bzw. strategischer Transformation. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System, wie auch nach Einschätzung unseres Managements, keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand der Deutschen Telekom AG oder eines wesentlichen Konzernunternehmens gefährden könnten.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.06.2024
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**41.382**	**37.161**	**4.222**	**11,4**	**37.402**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.441	8.472	1.969	23,2	8.591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.938	16.411	(1.473)	(9,0)	15.122
Vertragsvermögenswerte	2.801	2.711	90	3,3	2.512
Ertragsteuerforderungen	387	445	(58)	(13,1)	370
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.730	4.418	313	7,1	4.808
Vorräte	2.334	2.451	(117)	(4,8)	2.262
Übrige Vermögenswerte	2.359	1.996	363	18,2	2.656
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.391	256	3.135	n.a.	1.080
Langfristige Vermögenswerte	**240.129**	**267.773**	**(27.644)**	**(10,3)**	**258.642**
Immaterielle Vermögenswerte	130.686	149.115	(18.429)	(12,4)	141.641
Sachanlagen	62.772	66.612	(3.839)	(5,8)	64.860
Nutzungsrechte	28.144	32.214	(4.070)	(12,6)	32.596
Aktivierte Vertragskosten	3.583	3.682	(99)	(2,7)	3.539
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	9.031	7.343	1.688	23,0	4.726
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.186	3.326	(140)	(4,2)	4.090
Aktive latente Steuern	915	3.682	(2.767)	(75,2)	5.522
Übrige Vermögenswerte	1.812	1.800	12	0,7	1.668
Bilanzsumme	**281.511**	**304.934**	**(23.423)**	**(7,7)**	**296.044**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**36.826**	**35.182**	**1.644**	**4,7**	**37.775**
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.049	9.852	3.197	32,5	11.606
Leasing-Verbindlichkeiten	5.229	5.674	(445)	(7,9)	5.502
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.910	9.489	(580)	(6,1)	10.541
Ertragsteuerverbindlichkeiten	867	736	132	17,9	772
Sonstige Rückstellungen	2.712	3.537	(825)	(23,3)	3.138
Übrige Schulden	3.712	3.516	195	5,6	4.010
Vertragsverbindlichkeiten	2.347	2.378	(31)	(1,3)	2.207
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0	0	n.a.	0
Langfristige Schulden	**154.951**	**171.111**	**(16.160)**	**(9,4)**	**165.835**
Finanzielle Verbindlichkeiten	94.623	102.339	(7.716)	(7,5)	97.520
Leasing-Verbindlichkeiten	30.324	34.574	(4.249)	(12,3)	34.768
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.220	3.209	(989)	(30,8)	3.257
Sonstige Rückstellungen	4.178	4.332	(154)	(3,5)	4.108
Passive latente Steuern	21.319	24.260	(2.941)	(12,1)	23.510
Übrige Schulden	1.288	1.366	(78)	(5,7)	1.592
Vertragsverbindlichkeiten	999	1.032	(33)	(3,2)	1.081
Schulden	**191.777**	**206.294**	**(14.517)**	**(7,0)**	**203.610**
Eigenkapital	**89.734**	**98.640**	**(8.906)**	**(9,0)**	**92.434**
Gezeichnetes Kapital	12.765	12.765	0	0,0	12.765
Eigene Anteile	(290)	(220)	(70)	(31,6)	(126)
	12.475	**12.545**	**(70)**	**(0,6)**	**12.639**
Kapitalrücklage	53.491	55.102	(1.611)	(2,9)	56.736
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(10.200)	(16.959)	6.759	39,9	(16.165)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(2.318)	1.399	(3.717)	n.a.	750
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	5.460	11.209	(5.749)	(51,3)	4.070
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**58.908**	**63.296**	**(4.388)**	**(6,9)**	**58.031**
Anteile anderer Gesellschafter	30.826	35.344	(4.518)	(12,8)	34.404
Bilanzsumme	**281.511**	**304.934**	**(23.423)**	**(7,7)**	**296.044**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatzerlöse	**58.427**	**56.337**	**3,7**	**28.671**	**28.394**	**1,0**	**115.769**
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	360	333	8,0	171	164	4,4	658
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	2.238	2.284	(2,0)	1.073	1.154	(7,0)	4.554
Sonstige betriebliche Erträge	751	586	28,3	428	339	26,2	3.913
Bestandsveränderungen	(8)	34	n.a.	(8)	8	n.a.	4
Aktivierte Eigenleistungen	1.322	1.292	2,3	664	641	3,7	2.628
Materialaufwand	(22.963)	(22.355)	(2,7)	(11.296)	(11.115)	(1,6)	(47.374)
Personalaufwand	(9.779)	(9.463)	(3,3)	(4.823)	(4.914)	1,9	(19.004)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(2.567)	(2.694)	4,7	(1.231)	(1.377)	10,6	(5.632)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(660)	(694)	4,9	(297)	(369)	19,4	(1.357)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(5)	(9)	36,3	(3)	(6)	53,8	(19)
Sonstiges	(1.901)	(1.992)	4,6	(931)	(1.002)	7,1	(4.256)
EBITDA	**25.184**	**23.736**	**6,1**	**12.406**	**11.976**	**3,6**	**50.304**
Abschreibungen	(11.777)	(12.070)	2,4	(5.764)	(5.996)	3,9	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**13.408**	**11.666**	**14,9**	**6.642**	**5.980**	**11,1**	**26.277**
Zinsergebnis	(2.975)	(2.846)	(4,5)	(1.459)	(1.416)	(3,1)	(5.686)
Zinserträge	340	453	(25,0)	168	229	(26,3)	927
Zinsaufwendungen	(3.314)	(3.298)	(0,5)	(1.628)	(1.645)	1,0	(6.613)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	798	(21)	n.a.	194	(16)	n.a.	2.534
Sonstiges Finanzergebnis	(18)	166	n.a.	(13)	98	n.a.	(168)
Finanzergebnis	**(2.195)**	**(2.701)**	**18,7**	**(1.278)**	**(1.334)**	**4,2**	**(3.319)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**11.213**	**8.965**	**25,1**	**5.364**	**4.646**	**15,5**	**22.958**
Ertragsteuern	(2.787)	(2.298)	(21,3)	(1.269)	(1.122)	(13,1)	(5.301)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**8.426**	**6.668**	**26,4**	**4.095**	**3.524**	**16,2**	**17.657**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	5.460	4.070	34,1	2.615	2.088	25,2	11.209
Anteile anderer Gesellschafter	2.966	2.598	14,2	1.481	1.437	3,1	6.448

Ergebnis je Aktie

		H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	5.460	4.070	34,1	2.615	2.088	25,2	11.209
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück	4.887	4.958	(1,4)	4.881	4.948	(1,4)	4.938
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	**1,12**	**0,82**	**36,1**	**0,54**	**0,42**	**27,0**	**2,27**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Überschuss/(Fehlbetrag)	**8.426**	**6.668**	**1.758**	**4.095**	**3.524**	**571**	**17.657**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden							
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	27	38	(11)	24	32	(9)	54
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	860	742	118	354	651	(297)	834
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(83)	(142)	59	(12)	(55)	43	(117)
	804	**638**	**166**	**366**	**628**	**(262)**	**772**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen							
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	0	0	2
Erfolgsneutrale Änderung	(7.645)	2.045	(9.690)	(5.062)	640	(5.702)	3.901
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	551	553	(3)	245	257	(12)	1.163
Erfolgsneutrale Änderung	(500)	(517)	18	(223)	(257)	34	(1.116)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)							
Erfolgswirksame Änderung	(154)	(98)	(56)	(273)	(43)	(230)	(44)
Erfolgsneutrale Änderung	433	421	13	397	274	123	(13)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)							
Erfolgswirksame Änderung	1	1	0	0	0	0	1
Erfolgsneutrale Änderung	3	(1)	4	1	(3)	4	(4)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen							
Erfolgswirksame Änderung	0	3	(2)	(1)	1	(2)	0
Erfolgsneutrale Änderung	(5)	23	(28)	(7)	9	(16)	(9)
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(107)	(109)	2	(39)	(70)	32	21
	(7.422)	**2.319**	**(9.741)**	**(4.962)**	**808**	**(5.769)**	**3.902**
Sonstiges Ergebnis	**(6.618)**	**2.957**	**(9.575)**	**(4.595)**	**1.436**	**(6.031)**	**4.674**
Gesamtergebnis	**1.808**	**9.624**	**(7.816)**	**(500)**	**4.960**	**(5.460)**	**22.331**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.526	5.935	(3.409)	377	3.205	(2.828)	13.816
Anteile anderer Gesellschafter	(719)	3.689	(4.408)	(878)	1.755	(2.633)	8.515

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungsrücklage	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: designierte Risikokomponenten (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2024	**12.765**	**(20)**	**56.786**	**(29.869)**	**17.788**	**(720)**	**0**	**36**	**(10)**	**291**	**12**	**(26)**	**(108)**	**56.925**	**34.312**	**91.237**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(190)			(17)				2			(1)	(205)	(2.433)	(2.638)
Gewinnvortrag				17.788	(17.788)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(3.817)										(3.817)	(1.297)	(5.114)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			140											140	132	272
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(106)		(842)										(948)	0	(948)
Überschuss/(Fehlbetrag)					4.070									4.070	2.598	6.668
Sonstiges Ergebnis				574		1.015		37	18	290	1	25	(96)	1.865	1.092	2.957
Gesamtergebnis														**5.935**	**3.689**	**9.624**
Transfer in Gewinnrücklagen														0	0	0
Stand zum 30. Juni 2024	**12.765**	**(126)**	**56.736**	**(16.165)**	**4.070**	**278**	**0**	**74**	**8**	**583**	**13**	**(1)**	**(205)**	**58.031**	**34.404**	**92.434**
Stand zum 1. Januar 2025	**12.765**	**(220)**	**55.102**	**(16.959)**	**11.209**	**1.258**	**0**	**90**	**14**	**102**	**21**	**(35)**	**(51)**	**63.296**	**35.344**	**98.640**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(1.799)			6				(8)			2	(1.798)	(2.809)	(4.607)
Gewinnvortrag				11.209	(11.209)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(4.398)										(4.398)	(1.160)	(5.558)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung		1	188											189	170	359
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(71)		(837)										(907)	0	(907)
Überschuss/(Fehlbetrag)					5.460									5.460	2.966	8.426
Sonstiges Ergebnis				772		(3.960)		27	27	317	(3)	(5)	(109)	(2.933)	(3.685)	(6.618)
Gesamtergebnis														**2.526**	**(719)**	**1.808**
Transfer in Gewinnrücklagen				12				(12)						0	0	0
Stand zum 30. Juni 2025	**12.765**	**(290)**	**53.491**	**(10.200)**	**5.460**	**(2.696)**	**0**	**105**	**41**	**412**	**18**	**(40)**	**(158)**	**58.908**	**30.826**	**89.734**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	**11.213**	**8.965**	**2.248**	**5.364**	**4.646**	**718**	**22.958**
Abschreibungen	11.777	12.070	(293)	5.764	5.996	(233)	24.027
Finanzergebnis	2.195	2.701	(506)	1.278	1.334	(56)	3.319
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	(4)	0	(4)	(4)	0	(4)	2
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	549	378	171	220	249	(29)	(1.457)
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	(209)	13	(222)	(199)	11	(209)	(189)
Veränderung aktives operatives Working Capital	256	1.526	(1.270)	143	252	(109)	941
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(963)	(520)	(443)	(417)	(398)	(19)	(259)
Veränderung der Rückstellungen	(795)	(966)	172	(233)	(364)	131	(760)
Veränderung passives operatives Working Capital	507	(1.159)	1.665	271	189	81	(1.612)
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	271	532	(261)	(297)	265	(562)	(24)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(744)	(702)	(41)	(578)	(379)	(199)	(1.504)
Erhaltene Dividenden	3	3	0	3	3	0	9
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	0	7	(7)	0	0	0	7
Operativer Cashflow	**24.056**	**22.848**	**1.208**	**11.315**	**11.803**	**(489)**	**45.460**
Gezahlte Zinsen	(4.159)	(4.230)	71	(2.131)	(2.235)	103	(8.013)
Erhaltene Zinsen	1.042	1.276	(234)	584	712	(128)	2.427
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**20.939**	**19.894**	**1.045**	**9.767**	**10.280**	**(513)**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in							
Immaterielle Vermögenswerte	(3.355)	(2.681)	(674)	(2.065)	(1.303)	(763)	(7.973)
Sachanlagen	(5.850)	(5.897)	47	(2.659)	(2.557)	(103)	(11.198)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(1.107)	(303)	(804)	(961)	(189)	(771)	(485)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(177)	(177)	0	(86)	(88)	1	(402)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	150	108	41	98	82	16	469
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(713)	(361)	(353)	(13)	(361)	348	(357)
Einzahlungen aus Abgängen von							
Immateriellen Vermögenswerten	1.841	0	1.841	1.840	0	1.840	46
Sachanlagen	66	61	4	37	28	9	143
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	163	291	(128)	146	270	(124)	589
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	47	(3)	50	47	1	46	1
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	106	442	(336)	125	227	(102)	273
Sonstiges	6	(7)	13	6	(7)	13	(7)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(8.824)**	**(8.525)**	**(299)**	**(3.484)**	**(3.895)**	**411**	**(18.900)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.236	1.384	1.852	3.205	1.370	1.835	1.407
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(6.858)	(5.829)	(1.029)	(6.092)	(4.463)	(1.630)	(9.622)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	8.871	5.941	2.930	0	1.975	(1.975)	9.638
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(5.398)	(4.623)	(775)	(4.949)	(4.272)	(677)	(5.592)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(2.927)	(3.301)	374	(1.415)	(1.722)	307	(6.209)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(890)	(933)	43	(472)	(481)	9	(1.974)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	175	3.565	(3.390)	167	1.843	(1.676)	3.600
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(5.113)	(6.458)	1.344	(2.442)	(2.952)	510	(11.530)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(8.904)**	**(10.254)**	**1.350**	**(11.999)**	**(8.702)**	**(3.297)**	**(20.282)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	(1.242)	202	(1.444)	(853)	81	(934)	506
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0	0	2	0	2	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**1.969**	**1.317**	**652**	**(6.567)**	**(2.235)**	**(4.331)**	**1.198**
Bestand am Anfang der Periode	**8.472**	**7.274**	**1.198**	**17.008**	**10.827**	**6.181**	**7.274**
Bestand am Ende der Periode	**10.441**	**8.591**	**1.850**	**10.441**	**8.591**	**1.850**	**8.472**

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Der Halbjahres-Finanzbericht der Deutschen Telekom AG umfasst nach den Vorschriften der §§ 115 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS Accounting Standards wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der dem Konzernzwischenabschluss zugrunde liegenden Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungspflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS				
Amendments to IAS 21	Lack of Exchangeability	01.01.2025	Mit den Änderungen wurden folgende Regelungen in IAS 21 ergänzt: ■ Wann eine Währung gegen eine andere Währung tauschbar ist und wann nicht. ■ Wie ein Unternehmen den Wechselkurs bestimmt, der anzuwenden ist, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist. ■ Welche Informationen ein Unternehmen angeben muss, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist.	Keine Auswirkungen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie in der Berichtsstruktur vorgenommen.

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und deren Auswirkungen

Im ersten Halbjahr 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach derzeit vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA führte jedoch zu einer erhöhten Volatilität an den Finanzmärkten und sorgte sowohl in Unternehmen als auch bei privaten Haushalten weltweit für eine spürbare gestiegene Unsicherheit. Im Zuge der von der neuen US-Regierung neu ausgerichteten Zollpolitik kam es zu einer deutlichen Verschiebung der makroökonomischen Rahmenbedingungen weltweit. Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und zeigte sich bislang vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen.

Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds auseinander und berücksichtigt diese bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Ermittlung der Werthaltigkeit des Goodwills, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen, Finanzinstrumenten sowie von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €

	Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
	H1 2025	H1 2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
100 Tschechische Kronen (CZK)	3,99915	3,99611	4,04057	3,96834	3,99776
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,47151	2,56478	2,50191	2,43070	2,53053
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62476	1,62343	1,62474	1,62725	1,62222
100 Polnische Zloty (PLN)	23,63740	23,16090	23,57100	23,38780	23,20490
1 US-Dollar (USD)	0,91617	0,92495	0,85288	0,96209	0,93502

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende wesentliche Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %

	30.06.2025	31.12.2024
Deutschland	3,81	3,43
USA	5,64	5,72
Schweiz	1,25	1,03

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

Im ersten Halbjahr 2025 wurden von der Deutschen Telekom folgende Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis bzw. auf die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns durchgeführt.

Erwerb von Vistar Media in den USA

Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Vistar Media Inc. (Vistar Media), einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Vistar Media und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 30. Juni 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden von Vistar Media sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**197**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153
Übrige Vermögenswerte	3
Langfristige Vermögenswerte	**594**
Goodwill	335
Andere immaterielle Vermögenswerte	257
davon: Kundenstamm	196
davon: Marken	8
davon: übrige	53
Sachanlagen	1
Nutzungsrechte	1
Vermögenswerte	**791**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**126**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	126
Langfristige Schulden	**62**
Leasing-Verbindlichkeiten	2
Passive latente Steuern	60
Schulden	**188**

Der vorläufige Goodwill berechnet sich wie folgt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Übertragene Gegenleistung	603
– Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	456
+ Beizulegender Zeitwert der übernommenen Schulden	188
= Goodwill	**335**

Der vorläufige Goodwill umfasst das erwartete Wachstum der Service-Umsätze, welches durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden soll, den Personalbestand der Vistar Media sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht gesondert ansetzbar sind. Voraussichtlich ist kein Bestandteil des vorläufig erfassten Goodwill ertragsteuerlich abzugsfähig.

Die Bewertung des Kundenstamms wurde anhand der Multi-Period-Excess-Earnings-Methode vorgenommen. Bei dieser Methode wird der beizulegende Zeitwert des Kundenstamms durch die Ermittlung des Barwerts der Ergebnisse nach Steuern, welche den bestehenden Kunden zugerechnet werden können, ermittelt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Die Marken wurden mittels der Lizenzpreisanalogie-Methode bewertet. Bei dieser Methode wird der Wert der Marke errechnet, indem unterstellt wird, welche Lizenzraten fiktiv zu entrichten wären, wenn sich der betreffende Vermögenswert nicht im Eigentum des Unternehmens befände. Die Marken sowie übrigen immateriellen Vermögenswerte werden über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind aus Konzernsicht keine wesentlichen transaktionsbezogenen Kosten angefallen. Die Einbeziehung der Vistar Media in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Blis in den USA

Am 18. Februar 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Blis Holdco Limited (Blis), einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Blis und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 30. Juni 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte bzw. der übernommenen Schulden belaufen sich auf 0,2 Mrd. € bzw. 0,1 Mrd. €. Daraus resultiert ein vorläufiger Goodwill in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind aus Konzernsicht keine wesentlichen transaktionsbezogenen Kosten angefallen. Die Einbeziehung der Blis in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Lumos in den USA

Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Seit dem Vollzug der Transaktion investierte T-Mobile US bis zum 30. Juni 2025 rund 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) in das Unternehmen, um 50 % der Anteile zu erwerben sowie 97 Tsd. Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Für den erworbenen Kundenstamm wurde ein immaterieller Vermögenswert angesetzt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Nach dem Abschluss der Transaktion werden für die übernommenen Glasfaser-Kunden weiterhin von Lumos Glasfaser-Dienste im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Lumos zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Kunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, vereinbarungsgemäß weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen.

Darüber hinaus ergaben sich im ersten Halbjahr 2025 folgende Entwicklungen im Zusammenhang mit der bereits in Vorperioden vollzogenen Transaktion:

Erwerb von Ka’ena in den USA

Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka’ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von maximal 1,35 Mrd. US-$ geschlossen. Der Kaufpreis sollte ursprünglich zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus enthält, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Ka’ena wird seit dem 1. Mai 2024 in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Kaufpreis stand in Abhängigkeit der Erreichung festgelegter Finanzkennzahlen der Ka’ena Corporation und setzte sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die am 1. August 2026 zu zahlen ist. Am 30. Juni 2025 wurde eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen. Demzufolge entspricht die ausstehende Kaufpreiskomponente der Differenz zwischen dem maximalen Kaufpreis von 1,35 Mrd. US-$ und der Kaufpreisvorauszahlung. Die Anforderung an Ka’ena, festgelegte Finanzkennzahlen zu erreichen, wurde aufgehoben. Zum 30. Juni 2025 ist der Buchwert der ausstehenden Gegenleistung in Höhe von 0,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,2 Mrd. €) in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt wurden in der Berichtsperiode zum 30. April 2025 abgeschlossen. Die Finalisierung der Kaufpreisallokation hat zu keinen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 berichteten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt geführt.

> Weitere Informationen zur Transaktion sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der übertragenen Gegenleistung sowie der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ im Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft den Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom bzw. die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns ändern:

Vereinbarung über den Erwerb von UScellular in den USA

Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung mit der United States Cellular Corporation (UScellular), Telephone and Data Systems, Inc. und USCC Wireless Holdings, LLC getroffen, demzufolge T-Mobile US u. a. im Wesentlichen alle Mobilfunk-Aktivitäten von UScellular und ausgewählte Spektrumlizenzen für einen Gesamtkaufpreis von rund 4,4 Mrd. US-$ (3,8 Mrd. €) erwirbt. Der Kaufpreis ist in bar zu zahlen und des Weiteren durch die Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,7 Mrd. €) im Rahmen eines Umtauschangebots an bestimmte UScellular-Schuldner vor dem Vollzug der Transaktion zu leisten. Soweit die Schuldner nicht am Umtausch teilnehmen, werden ihre Anleihen als Verpflichtungen von UScellular fortbestehen, und die Barkomponente des Kaufpreises wird entsprechend erhöht. Die Transaktion wurde am 1. August 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die erworbenen Aktivitäten und Vermögenswerte werden seit dem 1. August 2025 im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs der Transaktion zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben zur Bewertung der übertragenen Gegenleistung, der Kaupreisallokation sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie zu dem aus der Transaktion resultierenden Goodwill gemacht werden. Nach Abschluss der Transaktion bleibt UScellular Eigentümer ihres übrigen Spektrums sowie ihrer Funktürme, und T-Mobile US wird einen 15-jährigen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung von Flächen an mindestens 2.100 Funktürmen abschließen. Darüber hinaus soll sich die Laufzeit bereits bestehender Flächenmietverträge für etwa 600 Funktürme von UScellular um weitere 15 Jahre nach dem Vollzug der Transaktion verlängern. Im Zusammenhang mit dem Rahmenlizenzvertrag rechnet T-Mobile US mit zusätzlichen künftigen Mindestleasingzahlungen in Höhe von rund 1,4 Mrd. US-$ (1,2 Mrd. €) über 15 Jahre nach Abschluss der Transaktion.

Vereinbarung über den Erwerb von Metronet in den USA

Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR & Co. Inc. eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet Holdings, LLC sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften (Metronet) im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion wurde am 24. Juli 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 4,6 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben, alle bestehenden Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen und das Unternehmen zu finanzieren. Nach dem Abschluss der Transaktion sollen für die übernommenen Glasfaser-Privatkunden weiterhin von Metronet Glasfaser-Dienste im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Metronet zur Verfügung gestellt werden. Die Beteiligung wird seit dem 24. Juli 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen.

Vereinbarung über den Erwerb von Iowa-Gesellschaften in den USA

Am 22. Juli 2025 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von Iowa RSA No. 9 Limited Partnership sowie Iowa RSA No. 12 Limited Partnership (Iowa-Gesellschaften) der Farmers Cellular Telephone Company, Inc. getroffen. Die Transaktion wurde am 1. August 2025 vollzogen. Der Kaufpreis beträgt rund 0,2 Mrd. US-$ (0,1 Mrd. €).Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden seit dem 1. August 2025 im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs der Transaktion zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben zur Bewertung der übertragenen Gegenleistung, der Kaupreisallokation sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie zu dem aus der Transaktion resultierenden Goodwill gemacht werden.

Genehmigung des Verkaufs von TKRM durch die rumänische Wettbewerbsbehörde

Die Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE) hat am 29. Juli 2025 bekannt gegeben, dass die rumänische Wettbewerbsbehörde (RCC) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM) in einer zweistufigen Transaktion genehmigt hat, die den Verkauf bestimmter TKRM-Vermögenswerte an Digi Romania S.A. (Digi) darunter das Prepaid-Kundengeschäft, bestimmte Frequenzrechte und ein Teil des Tower-Portfolios sowie den Verkauf der von OTE gehaltenen TKRM-Aktien mit Ausnahme der zuvor genannten Vermögenswerte, an Vodafone Romania S.A. (Vodafone Romania) umfasst. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Finalisierung der entsprechenden Vereinbarungen zwischen den Parteien sowie der Genehmigung durch die rumänische Telekommunikationsaufsichtsbehörde (ANCOM) und wird voraussichtlich im dritten Quartal 2025 erwartet.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG

Der Vorstand hat im Oktober 2024 angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und wird innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen vollzogen. Im Zeitraum vom 3. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 28 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. € zurückerworben.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 5. August 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 7 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US

Am 13. Dezember 2024 hat T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

Im ersten Halbjahr 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 20 Mio. eigene Aktien im Volumen von 4,9 Mrd. US-$ (4,5 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 1,0 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,9 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 18. Juli 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms weitere rund 2 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zurückerworben.

> Weitere Informationen zur Abbildung der auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US entfallenden Dividendenausschüttung finden Sie im Abschnitt „Eigenkapital“.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom

Seit dem 12. Juni 2025 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne dabei die eigene Mehrheitsposition zu gefährden. Bis zum 30. Juni 2025 hat die Deutsche Telekom rund 0,8 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,2 Mrd. € verkauft.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 5. August 2025 hat die Deutsche Telekom weitere rund 2 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,4 Mrd. € verkauft.

Zum 30. Juni 2025 betrug der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 46,1 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 30. Juni 2025 52,1 %. Die von SoftBank gehaltenen Aktien an T-Mobile US unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung insgesamt die Stimmrechte ausüben kann, betrug zum 30. Juni 2025 57,5 %.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 14,9 Mrd. € um 1,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment USA, insbesondere bedingt durch negative Währungskurseffekte. Zusätzlich verringerten sich die Forderungsbestände durch eine geringere Anzahl an Neuverträgen mit Ratenzahlungen für Endgeräte. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert der Forderungen. Im operativen Segment Deutschland reduzierte sich der Forderungsbestand.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag mit 2,8 Mrd. € um 0,1 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren. Weiterhin werden Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung in den Vertragsvermögenswerten erfasst.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 2,3 Mrd. € um 0,1 Mrd. € unter dem Niveau zum Jahresende 2024. Erhöhend wirkte der Bestandsaufbau u. a. für die Markteinführung hochwertiger mobiler Endgeräte, v. a. im operativen Segment USA. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten dagegen den Buchwert.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 18,4 Mrd. € auf 130,7 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 14,6 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die im Wesentlichen im Abschnitt „Vereinbarungen über Spektrumlizenzen“ beschriebenen Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 5,1 Mrd. €. Diese betrafen im operativen Segment USA den im folgenden Abschnitt beschriebenen vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. € sowie den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 in Höhe von 1,7 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode weitere Vereinbarungen über den Tausch von Spektrumlizenzen getroffen. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,1 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Investitionen den Buchwert um 3,8 Mrd. €, die mit 1,4 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum entfielen. Davon entfielen 1,0 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Dieser stand in Höhe von 0,5 Mrd. € im Zusammenhang mit dem im folgenden Abschnitt beschriebenen Erwerb der restlichen Lizenzen von Channel 51. Weitere 0,2 Mrd. € entfielen auf das operative Segment Deutschland und betrafen die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA in den Frequenzbereichen 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz. Im operativen Segment Europa wurde Mobilfunk-Spektrum in Höhe von 0,2 Mrd. € erworben. Im Wesentlichen trugen die Erwerbe aus einer in Polen beendeten Frequenzauktion im 700-MHz- und 800-MHz-Band hierzu bei. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA – erhöhten den Buchwert um 0,8 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,4 Mrd. € auf erworbenen Goodwill.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 8. August 2022 hatte T-Mobile US mit Channel 51 License Co LLC und LB License Co, LLC (Veräußerer) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 hatten die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hatte dem Transfer der Lizenzen der ersten Tranche am 29. Dezember 2023 zugestimmt. Die erste Tranche wurde am 24. Juni 2024 abgeschlossen. Die entsprechende Kaufpreiszahlung in Höhe von 2,4 Mrd. US-$ (2,2 Mrd. €) wurde am 5. August 2024 entrichtet. Am 22. Oktober 2024 hat die FCC dem Transfer von bestimmten Lizenzen der zweiten Tranche zugestimmt. Der Transfer dieser Lizenzen und die damit verbundene Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) wurde am 6. Dezember 2024 vollzogen. Für die restlichen Lizenzen der zweiten Tranche wurde die Transaktion am 2. Juni 2025 mit der Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) abgeschlossen. Zuvor wurde die Genehmigung der FCC erteilt.

Am 10. September 2024 hatten T-Mobile US und N77 License Co LLC (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hatte, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einer bestimmten Preisspanne zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wurde in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt, die N77 gewährt wurde. Am 30. April 2025 hat T-Mobile US den Verkauf eines Teils der Lizenzen zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) vollzogen. Aus dem Verkauf resultierte ein Ertrag in Höhe von 0,1 Mrd. €. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC erteilt. Die im Zuge der Transaktion hingegebenen Lizenzen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. € waren nach entsprechenden Umgliederungen aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarung und bis zum Vollzug dieser Transaktion in den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthalten.

Folgende Vereinbarungen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

T-Mobile US hat am 30. Mai 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an Grain Management, LLC (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für die Spektrumlizenzen eine Barzahlung in Höhe von 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass T-Mobile US unter bestimmten Voraussetzungen einen Anteil zukünftiger Gewinne aus Weiterverkäufen des 800-MHz-Spektrums von Grain erhalten kann. Zum 30. Juni 2025 wurden die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 3,1 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der US-Regulierungsbehörde FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2025 oder im ersten Quartal 2026 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast Corporation (Comcast) den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,0 und 2,8 Mrd. €), abhängig von der Anzahl der zugrundeliegenden Lizenzen, vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen abgeschlossen. Die Leasing-Rechte für T-Mobile US werden mindestens 2 Jahre bestehen, unabhängig davon, ob Comcast beschließt, einen Teil seiner Lizenzen aus der Kaufvereinbarung herauszunehmen. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,0 und 2,9 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“.

Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,8 Mrd. € auf 62,8 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 5,8 Mrd. €, Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 3,3 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 5,2 Mrd. €. Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,3 Mrd. €.

Nutzungsrechte

Der Buchwert der Nutzungsrechte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,1 Mrd. € auf 28,1 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verminderten den Buchwert um 3,0 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Abschreibungen mit 2,7 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,3 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 1,9 Mrd. €.

Aktivierte Vertragskosten

Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 30. Juni 2025 mit 3,6 Mrd. € um 0,1 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen

Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,7 Mrd. € auf 9,0 Mrd. €. Wesentlicher Grund hierfür ist der Erwerb von 50 % der Anteile an der FTTH-Plattform Lumos im operativen Segment USA zu einem Kaufpreis von 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Weitere Informationen zum Erwerb von Lumos finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €

	30.06.2025	31.12.2024
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	5.590	5.170
davon: gezahlte Collaterals	1.735	1.533
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.711	1.550
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	248	265
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.373	1.585
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	886	674
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	488	911
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	4	3
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	536	549
Leasing-Vermögenswerte	165	171
	7.916	**7.743**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,2 Mrd. € auf 7,9 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert um 0,3 Mrd. €.

Der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 5,6 Mrd. €. Der Anstieg des Buchwerts resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Collateral-Verträgen zur Sicherung von Ausfallrisiken in Verbindung mit Zinssicherungsgeschäften aufgrund üblicher Marktwertschwankungen (0,2 Mrd. €) sowie höheren Forderungen aus noch zu empfangenden Zuwendungen aus Förderprojekten der öffentlichen Hand (0,2 Mrd. €). Der Buchwert der Derivate ohne Hedge-Beziehung verringerte sich um 0,4 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung von Zins-/Währungs-Swaps aufgrund eines gesunkenen USD/EUR-Wechselkurses. Gegenläufig erhöhte sich der Buchwert der Derivate mit Hedge-Beziehung um 0,2 Mrd. €.

> Informationen zu den hinterlegten Barsicherheiten sowie zu den Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 4,2 Mrd. €. Zum 30. Juni 2025 werden hier diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. € (31. Dezember 2024: 3,3 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk- und Festnetz-Einrichtungen, die nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen. Die Forderungen aus sonstigen Steuern erhöhten sich um 0,2 Mrd. €.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 30. Juni 2025 mit 3,4 Mrd. € um 3,1 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg betrifft das operative Segment USA und resultiert aus dem vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. €. Im ersten Halbjahr 2025 führte die Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 zunächst zu einer Erhöhung des Buchwerts um 1,7 Mrd. €. Durch den im April 2025 vollzogenen Verkauf dieser Lizenzen reduzierte sich der Buchwert zum Stichtag wieder um 1,7 Mrd. €.

> Weitere Informationen zur Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Grain sowie N77 finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** und **Leasing-Verbindlichkeiten** zum 30. Juni 2025 dargestellt:

in Mio. €

	30.06.2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	90.672	7.261	33.075	50.336	94.678
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.439	368	1.072	0	1.506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.310	991	1.726	593	2.284
	95.421	**8.619**	**35.873**	**50.929**	**98.468**
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	884	313	571	0	1.311
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.975	1.303	2.425	2.247	6.430
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.043	1.043	0	0	1.158
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.877	1.709	100	68	2.138
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.471	61	549	1.861	2.687
	12.251	**4.430**	**3.644**	**4.176**	**13.723**
Finanzielle Verbindlichkeiten	**107.672**	**13.049**	**39.517**	**55.106**	**112.191**
Leasing-Verbindlichkeiten	**35.553**	**5.229**	**16.985**	**13.339**	**40.248**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 4,5 Mrd. € auf 107,7 Mrd. €. Darin enthalten sind buchwertreduzierende Währungskurseffekte von 10,1 Mrd. €, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten verringerte sich um 4,0 Mrd. € auf 90,7 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 9,0 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten zudem planmäßige Tilgungen einer USD-Anleihe durch T-Mobile US in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,7 Mrd. €) sowie einer EUR-Anleihe in Höhe von 0,4 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten USD-Anleihen in Höhe von 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2055 und einer Verzinsung von 5,13 % bis 5,88 % sowie EUR-Anleihen in Höhe von 2,8 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,15 % bis 3,80 %. Ebenso erhöhten die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,00 % bis 3,63 % sowie Nettoaufnahmen von Commercial Papers in Höhe von 0,6 Mrd. € den Buchwert.

Bei den durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten Anleihen (Asset Backed Securities) in Höhe von 1,4 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,5 Mrd. €) handelt es sich um von T-Mobile US emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwerterhöhend wirkten Emissionen in der Berichtsperiode in Höhe von umgerechnet 0,5 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,3 Mrd. € den Buchwert. Gleichzeitig verringerten Währungskurseffekte den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von umgerechnet 1,8 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,8 Mrd. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,0 Mrd. € auf 3,3 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von umgerechnet 0,8 Mrd. € durch T-Mobile US.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 0,9 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,3 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,3 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 72 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten lag mit 6,0 Mrd. € um 0,5 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Der Buchwert verringerte sich in Höhe von 0,2 Mrd. € durch planmäßige Tilgungen von Darlehen für den Erwerb von 5G-Lizenzen bzw. Übertragungsrechten im operativen Segment Deutschland. Währungskurseffekte reduzierten den Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,4 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten verringerte sich u. a. bedingt durch Währungskurseffekte um 0,3 Mrd. € auf 1,9 Mrd. €.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,2 Mrd. € auf 2,5 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen Bewertungseffekte aus Derivaten in Cashflow Hedges; sie verringerten den Buchwert um 0,3 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten".

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,7 Mrd. € auf 35,6 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten den Buchwert um 3,6 Mrd. €. Darüber hinaus verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,8 Mrd. €. Im operativen Segment Deutschland sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,3 Mrd. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 0,6 Mrd. € auf 8,9 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA und Europa. Begründet ist dies v. a. durch Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert. In den operativen Segmenten Deutschland und Systemgeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeitenbestände.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen".

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,0 Mrd. € auf 2,2 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,9 Mrd. €, der im Wesentlichen durch die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte und den Anstieg des Rechnungszinses im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 1,0 Mrd. € auf 6,9 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,7 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den im ersten Halbjahr 2025 an die Mitarbeiter gezahlten erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile für das Vorjahr sowie aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen um 0,2 Mrd. € sowie die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung um 0,1 Mrd. €.

Übrige Schulden

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 5,0 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern um 0,3 Mrd. € sowie um 0,1 Mrd. € höhere Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für den vorzeitigen Ruhestand für Beamte um 0,2 Mrd. €.

Kurz- und langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 3,3 Mrd. € um 0,1 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten sich die Vertragsverbindlichkeiten im operativen Segment USA um 0,1 Mrd. €.

Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 8,9 Mrd. € auf 89,7 Mrd. €. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4,4 Mrd. € und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 1,2 Mrd. €. In Letzterem enthalten sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus reduzierten Transaktionen mit Eigentümern den Buchwert um 4,6 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf das T-Mobile US Aktienrückkaufprogramm 2025. Ebenso trug das im Januar 2025 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,9 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 8,4 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,4 Mrd. €.

Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 6,6 Mrd. € buchwertmindernd aus. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 7,6 Mrd. € sowie auf Steuern auf unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von minus 0,2 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne in Höhe von 0,9 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,3 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den Aktienrückkaufprogrammen der Deutschen Telekom AG und T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	30.06.2025			31.12.2024		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	**0**	**0**	**0**	**0**	**(1)**	**(1)**
Sonstige Effekte	0	0	0	0	(1)	(1)
Transaktionen mit Eigentümern	**(1.798)**	**(2.809)**	**(4.607)**	**(2.071)**	**(5.613)**	**(7.685)**
T-Mobile US	(1.733)	(2.678)	(4.411)	(2.006)	(5.441)	(7.447)
Aktienrückkauf OTE	(23)	(42)	(64)	(50)	(101)	(151)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	(8)	(22)	(30)	(7)	(23)	(30)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	(34)	(67)	(101)	(8)	(49)	(57)

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024
Service-Umsätze	**49.341**	**47.573**
Deutschland	11.250	11.116
USA	31.461	30.065
Europa	5.198	5.040
Systemgeschäft	2.021	1.920
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	486	476
Überleitung	(1.075)	(1.044)
Non-Service-Umsätze	**9.085**	**8.764**
Deutschland	1.255	1.551
USA	6.936	6.226
Europa	972	991
Systemgeschäft	2	54
Group Development	4	6
Group Headquarters & Group Services	613	631
Überleitung	(696)	(696)
Konzernumsatz	**58.427**	**56.337**

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten, eingehenden und abgehenden Gesprächen sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 2,2 Mrd. € (H1 2024: 2,3 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mrd. € (H1 2024: 1,5 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,4 Mrd. € (H1 2024: 0,5 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,3 Mrd. € (H1 2024: 0,4 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,0 Mrd. € (H1 2024: 0,1 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	276	159
Erträge aus Kostenerstattungen	60	58
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	149	42
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	15	13
Übrige sonstige betriebliche Erträge	252	313
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	4	0
	751	**586**

Die Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten resultieren in Höhe von 0,1 Mrd. € aus dem am 30. April 2025 vollzogenen Verkauf von 3,45-GHz-Spektrumlizenzen an N77. Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen im ersten Halbjahr 2025 im Wesentlichen auf Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(660)	(694)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(5)	(9)
Sonstige	(1.901)	(1.992)
davon: Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(196)	(235)
davon: Verluste aus Anlagenabgängen	(67)	(172)
davon: Sonstige Steuern	(243)	(204)
davon: Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(262)	(244)
davon: Versicherungsaufwendungen	(93)	(96)
davon: Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.040)	(1.041)
	(2.567)	**(2.694)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mrd. € (H1 2024: 0,4 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,2 Mrd. € (H1 2024: 0,2 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Halbjahr 2025 bei 11,8 Mrd. € und damit um 0,3 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf niedrigere planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Dahingegen erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im operativen Segment Deutschland aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser leicht.

Die Wertminderungen beliefen sich in der Berichtsperiode auf 42 Mio. € gegenüber 16 Mio. € in der Vergleichsperiode. Aus einem anlassbezogenen Werthaltigkeitstest der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien wurden im operativen Segment Europa im ersten Halbjahr 2025 Wertminderungen in Höhe von 40 Mio. € erfasst. Die Beteiligung in Rumänien operiert im einem strukturell herausfordernden und wettbewerbsintensiven Markt. Dabei lag der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bei 17 Mio. € und um 40 Mio. € unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Basis von Kaufangeboten abgeleitet. Die Wertminderung entfiel mit 23 Mio. € auf Nutzungsrechte, mit 16 Mio. € auf Sachanlagen und mit 1 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte von minus 2,7 Mrd. € auf minus 2,2 Mrd. €.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,8 Mrd. € auf 0,8 Mrd. €. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Berichtsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Bei der Ermittlung der anteiligen erzielbaren Beträge – als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten – in Höhe von 7,5 Mrd. € für die GD-Tower-Gesellschaften und in Höhe von 1,1 Mrd. € für GlasfaserPlus (nach Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten) wurden Level-3-Eingangsparameter zugrunde gelegt. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug bei den GD-Tower-Gesellschaften 5,79 % und bei GlasfaserPlus 5,02 %.

Das sonstige Finanzergebnis war um 0,2 Mrd. € rückläufig. Dabei verringerte sich sowohl das Ergebnis aus Finanzinstrumenten als auch der Zinsanteil aus der Bewertung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €.

Das Zinsergebnis war um 0,1 Mrd. € rückläufig.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr 2025 entstand ein Steueraufwand in Höhe von 2,8 Mrd. €. Die Höhe des Steueraufwands spiegelt im Wesentlichen den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationalen Steuersätze wider. Die Steuerquote wurde jedoch durch erfasste Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerte an den GD-Tower-Gesellschaften und GlasfaserPlus geringfügig gemindert, die steuerlich nicht zu berücksichtigen waren.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag mit 20,9 Mrd. € um 1,0 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Basis hierfür ist die gute operative Geschäftsentwicklung. Positiv wirkten zudem niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA. Belastend wirkten dagegen um 0,2 Mrd. € höhere Nettozinszahlungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €

	H1 2025	H1 2024
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(3.355)	(2.681)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(5.850)	(5.897)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Spektrum an N77	1.777	0
Sonstige Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	130	61
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(177)	(177)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	150	108
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	134	429
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vistar Media [a]	(563)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Blis [b]	(141)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Lumos	(835)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisvorauszahlung für den Erwerb von Ka'ena [c]	0	(361)
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(10)	0
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	47	(3)
Sonstiges	(132)	(6)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(8.824)**	**(8.525)**

[a] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 603 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 41 Mio. €.
[b] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 166 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 23 Mio. €.
[c] Enthält neben der Barkomponente der Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von 383 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 22 Mio. € sowie die im dritten und vierten Quartal 2024 erhaltenen Zahlungen (netto) in Höhe von 4 Mio. € im Zusammenhang mit weiteren Kaufpreisbestandteilen.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 9,2 Mrd. € um 0,6 Mrd. € über der Vergleichsperiode. Im Berichtszeitraum wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,8 Mrd. € im operativen Segment USA und in Höhe von 0,2 Mrd. € im operativen Segment Europa geleistet. In der Vergleichsperiode waren Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen im operativen Segment USA in Höhe von 0,2 Mrd. € enthalten. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Die Auszahlungen verringerten sich im operativen Segment Deutschland um 0,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Im operativen Segment USA erhöhten sich die Auszahlungen um 0,1 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Auszahlungen für Investitionen aufgrund des fortgeführten Ausbaus des landesweiten 5G-Netzes. Auch im operativen Segment Europa lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €	H1 2025	H1 2024
Begebung von Anleihen	7.495	5.481
Rückzahlung von Anleihen	(3.106)	(3.154)
Begebung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	479	458
Rückzahlung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	(348)	0
Commercial Paper (netto)	626	0
Rückzahlung von EIB-Krediten	0	(400)
Ziehung von Exportkreditagentur Kreditlinien	897	0
Rückzahlung von Exportkreditagentur Kreditlinien	(40)	0
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(291)	(413)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(85)	(85)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(230)	(168)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(2.927)	(3.301)
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	(1)	(4)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(890)	(933)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(5.398)	(4.623)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	151	3.545
Aktienoptionen T-Mobile US	3	7
Sonstige Einzahlungen	22	13
	175	**3.565**
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Erhöhung Kapitalanteil an T-Mobile US	0	(614)
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(4.915)	(5.719)
Aktienrückkauf OTE	(63)	(62)
Sonstige Auszahlungen	(135)	(62)
	(5.113)	**(6.458)**
Sonstiges	(147)	(220)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(8.904)**	**(10.254)**

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 1,9 Mrd. €, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte sowie Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die entsprechenden Zugänge der Nutzungsrechte lagen um 0,1 Mrd. € über der Vergleichsperiode.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Zahlungen in Höhe von 0,1 Mrd. € passiviert (H1 2024: 0,2 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für das erste Halbjahr 2025 und 2024.

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen im ersten Halbjahr

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen [a]	Segment-schulden [a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen [a]
Deutschland	H1 2025	12.201	303	12.505	3.182	(2.206)	0	53.615	36.889	1.060
	H1 2024	12.358	308	12.667	2.878	(2.162)	0	53.149	37.763	777
USA	H1 2025	38.389	8	38.397	9.789	(7.555)	0	192.947	132.796	1.250
	H1 2024	36.287	4	36.291	8.583	(7.909)	(1)	215.612	147.355	460
Europa	H1 2025	6.058	112	6.170	1.222	(1.269)	(42)	24.816	9.262	59
	H1 2024	5.936	95	6.032	1.112	(1.269)	(4)	24.615	8.800	49
Systemgeschäft	H1 2025	1.704	319	2.023	49	(123)	0	4.016	2.839	20
	H1 2024	1.674	300	1.974	37	(107)	(11)	4.007	2.901	24
Group Development	H1 2025	3	1	4	16	(1)	0	10.485	226	6.631
	H1 2024	6	1	6	(10)	(1)	0	9.978	287	6.021
Group Headquarters & Group Services	H1 2025	71	1.028	1.100	(839)	(578)	0	35.145	49.074	12
	H1 2024	75	1.032	1.107	(924)	(604)	0	37.251	48.759	12
Summe	**H1 2025**	**58.427**	**1.771**	**60.198**	**13.419**	**(11.732)**	**(42)**	**321.024**	**231.086**	**9.031**
	H1 2024	**56.337**	**1.740**	**58.077**	**11.676**	**(12.052)**	**(16)**	**344.612**	**245.866**	**7.343**
Überleitung	H1 2025	0	(1.771)	(1.771)	(11)	(2)	0	(39.513)	(39.309)	0
	H1 2024	0	(1.740)	(1.740)	(10)	(2)	0	(39.678)	(39.573)	0
Konzern	**H1 2025**	**58.427**	**0**	**58.427**	**13.408**	**(11.734)**	**(42)**	**281.511**	**191.777**	**9.031**
	H1 2024	**56.337**	**0**	**56.337**	**11.666**	**(12.054)**	**(16)**	**304.934**	**206.294**	**7.343**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. Juni 2025 und den 31. Dezember 2024.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der Court of Appeal die Berufung von Phones4U im März 2024 teilweise zugelassen hatte, fand vom 19. bis 23. Mai 2025 die mündliche Verhandlung über die Berufung statt. Das Berufungsgericht hat am 11. Juli 2025 die Berufung von Phones4U vollständig zurückgewiesen. Diese Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 30. Juni 2025:

in Mio. €

	30.06.2025
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.098
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	5.210
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	6.910
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	30.178
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	542
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	8.336
Andere sonstige Verpflichtungen	41
	56.314

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen aus der zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen enthalten. In diesem Zusammenhang wurde der maximale Kaufpreis von 3,4 Mrd. US-$ (2,9 Mrd. €) erfasst. Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen wie z. B. für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Erwerb von Lumos in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) sowie aus den vereinbarten Erwerben von UScellular in Höhe von 4,4 Mrd. US-$ (3,8 Mrd. €), Metronet in Höhe von 4,6 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) sowie Iowa-Gesellschaften in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,1 Mrd. €) im operativen Segment USA.

Weitere Informationen zu der Vereinbarung mit Comcast finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen über die Erwerbe von Lumos, UScellular, Metronet und Iowa-Gesellschaften in den USA finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**10.441**	10.441				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**14.938**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.050	7.050				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	7.888			7.888		7.888
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**7.916**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.838**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.590	5.590				5.599
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.735	1.735				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.711	1.711				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	248				248	248
Eigenkapitalinstrumente		**539**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	536		536			536
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	4				4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.373**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	488				488	488
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	176				176	176
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	167				167	167
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	886			846	40	886
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**165**					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**8.910**	8.910				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**107.672**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	90.672	90.672				87.727
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.439	1.439				1.451
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.310	3.310				3.297
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	884	884				871
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	5.975	5.975				5.875
davon: erhaltene Collaterals	AC	325	325				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.043	1.043				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.877	1.877				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.471**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	343				343	343
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	20				20	20
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.128			422	1.706	2.128
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**35.553**					

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	23.081	23.081				5.599
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	7.888			7.888		7.888
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	536		536			536
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	740				740	740
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	114.111	114.111				99.222
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	343				343	343

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**8.472**	8.472				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.411**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.222	7.222				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**7.743**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.435**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.170	5.170				5.181
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.533	1.533				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.550	1.550				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	265				265	265
Eigenkapitalinstrumente		**552**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	549		549			549
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	3				3	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.585**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	911				911	911
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	193				193	193
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	189				189	189
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	674			609	65	674
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**171**					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.489**	9.489				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**112.191**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	94.678	94.678				90.072
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.506	1.506				1.510
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	2.284	2.284				2.225
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.311	1.311				1.283
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.430	6.430				6.319
davon: erhaltene Collaterals	AC	109	109				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.158	1.158				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	2.138	2.138				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.687**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	320				320	320
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	21				21	21
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.367			695	1.672	2.367
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**40.248**					

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	20.864	20.864				5.181
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	549		549			549
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.179				1.179	1.179
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	118.994	118.994				101.409
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	320				320	320

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,1 Mrd. € (31. Dezember 2024: 2,5 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden [a]

in Mio. €

	30.06.2025				31.12.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			7.888	**7.888**			9.189	**9.189**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	230		18	**248**	248		17	**265**
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	9		527	**536**	14		535	**549**
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam			4	**4**			3	**3**
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		134	354	**488**		518	393	**911**
Derivate mit Hedge-Beziehung		868	18	**886**		657	17	**674**
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		246	97	**343**		223	97	**320**
Derivate mit Hedge-Beziehung		2.025	103	**2.128**		2.273	94	**2.367**

[a] Einschließlich von in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Folglich sind die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden grundsätzlich als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die auf Euro lautenden Anleihen der T-Mobile US und ihre durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten, auf US-Dollar lautenden Anleihen (Asset Backed Securities) sind Level 2 zugeordnet. Ihre beizulegenden Zeitwerte werden grundsätzlich auf Basis von Preisnotierungen für identische Vermögenswerte auf nicht aktiven Märkten sowie beobachtbaren Veränderungen der Marktzinsen ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten [a]

in Mio. €

	Eigenkapital-instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte
Buchwert zum 1. Januar 2025	**535**	**193**	**189**	**(21)**
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	63	16	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangsverluste)	0	(39)	(29)	(3)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)	0	26	43	1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(50)	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	71	0	0	0
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) [b]	(70)	0	(16)	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	(23)	(20)	(20)	2
Buchwert zum 30. Juni 2025	**527**	**176**	**167**	**(20)**

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

[b] Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten **Eigenkapitalinstrumenten** der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 527 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren keine Beteiligungen innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 320 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 35 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 121 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Hierbei wurden Multiples auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 2,7 bis 38,2) angewendet und eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 51 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 176 Mio. € um **in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen**. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbaren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der auf US-Dollar lautenden Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Für auf US-Dollar lautende Anleihen verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (absoluter Wert)	Spread
BBB+	0,0–0,1	0,9–1,4
BBB-	0,0–0,2	1,3–1,9
BB+	0,1–0,2	1,6–2,3

Wären für die Zinsvolatilität und die Spread-Kurve andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 14 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 167 Mio. € um **Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements)**, die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 20 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Der kommerzielle Produktionsbeginn hat bereits stattgefunden. Der Vertrag über ein Projekt, bei dem der kommerzielle Produktionsbeginn noch nicht stattgefunden hat, wurde im Berichtszeitraum beendet. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab

kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge und den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten. Die wesentlichen Vertragsparameter und getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen, und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde für einen Teil der Verträge im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Der übrige Teil der Verträge wurde von T-Mobile US bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben, und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet minus 4 Mio. €. Die beizulegenden Zeitwerte aller übrigen Stromtermingeschäfte sind positiv und betragen umgerechnet 218 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise und für die künftige Energieproduktionsmenge andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag nicht wesentlich. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet minus 18 Mio. € für unrealisierte Verluste der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 9 Mio. € pro Jahr.

Wesentliche Vertragsparameter der Stromtermingeschäfte

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	3.382
Erwartete Energiepreise pro MWh für den nicht beobachtbaren Zeitraum in Euro	18 bis 127
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

	Stromtermingeschäfte USA [a]
Bewertung bei erstmaliger Erfassung	**245**
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(59)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(5)
Kursdifferenzen	2
Abgänge in Vorperioden	(85)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	(31)
Nicht amortisierte Beträge zum 30. Juni 2025	**67**

[a] Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten **ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen** stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag für die Ausfallraten andere Werte verwendet worden, hätten sich bei unveränderten Bezugsgrößen andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 7.888 Mio. € (31. Dezember 2024: 9.189 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 7,18 % (31. Dezember 2024: 7,18 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

Aus den übrigen Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet, und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 325 Mio. € (31. Dezember 2024: 109 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 325 Mio. € (31. Dezember 2024: 104 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 1.002 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.176 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 30. Juni 2025 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 12 Mio. € (31. Dezember 2024: 0 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.622 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.457 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.603 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.400 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten.

Im Zusammenhang mit im Wesentlichen dem Erwerb von Spektrum haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag zusätzlich Barsicherheiten von umgerechnet 35 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2024: 0 Mio. €). Für den Erwerb von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag zusätzlich Barsicherheiten von umgerechnet 5 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2024: 5 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 72 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gemachten Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. Juni 2025 folgende wesentlichen Änderungen:

Erwerb von Lumos in den USA. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung von T-Mobile US an der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zwischen T-Mobile US und der Lumos existieren Geschäftsbeziehungen mit Umsätzen, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

> Weitere Informationen zum Erwerb von Lumos finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Tim Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das Ressort des Vorstandsvorsitzenden zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan als Vorstandsmitglied für das Ressort „Deutschland“ mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hat mit Wirkung zum 1. März 2025 die Funktion des Chief Operating Officer bei T-Mobile US übernommen.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat der Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 zugestimmt. Ihm wurde das Ressort „Deutschland“ übertragen.

Frau Claudia Nemat, Vorstandsmitglied für das Ressort „Technologie und Innovation“, teilte dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG mit, dass sie ihren im kommenden Jahr auslaufenden Vertrag nicht verlängern möchte und sie vorzeitig mit Ablauf des 30. September 2025 aus dem Konzern ausscheidet.

Mit Beschluss vom 22. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat der Bestellung von Herrn Dr. Abdu Mudesir zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. Oktober 2025 bis zum Ablauf des 30. September 2028 zugestimmt. Ihm wurde das Ressort „Technologie und Innovation“ übertragen.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 5. August 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 7 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 18. Juli 2025 hat T-Mobile US im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 2 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zurückerworben.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 5. August 2025 hat die Deutsche Telekom rund 2 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,4 Mrd. € verkauft.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Erwerb von Metronet in den USA. Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR & Co. Inc. eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion wurde am 24. Juli 2025 vollzogen.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Erwerb von UScellular in den USA. Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von UScellular, LLC getroffen. Die Transaktion wurde am 1. August 2025 vollzogen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Erwerb von Iowa-Gesellschaften in den USA. Am 22. Juli 2025 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von Iowa RSA No. 9 Limited Partnership sowie Iowa RSA No. 12 Limited Partnership (Iowa-Gesellschaften) der Farmers Cellular Telephone Company, Inc. getroffen. Die Transaktion wurde am 1. August 2025 vollzogen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Genehmigung des Verkaufs von TKRM durch die rumänische Wettbewerbsbehörde. Die Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE) hat am 29. Juli 2025 bekannt gegeben, dass die rumänische Wettbewerbsbehörde (RCC) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM) genehmigt hat.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Änderung der Steuergesetze in den USA. Am 4. Juli 2025 wurde der sog. One Big Beautiful Bill Act (OBBBA) von US-Präsident Donald Trump unterzeichnet. Dieses Gesetz enthält zahlreiche steuerrechtliche Änderungen, u. a. hinsichtlich der Regelungen zur Abschreibung bestimmter Wirtschaftsgüter, den Abzugsbeschränkungen für Zinsaufwendungen und der Abzugsfähigkeit von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die geänderten gesetzlichen Regelungen treten im Jahr 2025 in Kraft und werden voraussichtlich eine teilweise Verschiebung von Ertragsteuerzahlungen in künftige Perioden bewirken. Es wird nach gegenwärtiger Einschätzung nicht erwartet, dass diese Gesetzesänderungen eine wesentliche Auswirkung auf den Konzernüberschuss haben werden.

Änderung der Steuergesetze in Deutschland. Der Bundesrat hat am 11. Juli 2025 das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland angenommen. Das inzwischen in Kraft getretene Gesetz sieht u. a. die Einführung einer steuerlich degressiven Abschreibung für bestimme Wirtschaftsgüter sowie eine stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Jahr 2028 vor. Im Zusammenhang mit den verbesserten Abschreibungsbedingungen ist von einer teilweisen Verschiebung von Ertragsteuerzahlungen in künftige Perioden auszugehen. Aufgrund der Absenkung des Steuersatzes wird sich im zweiten Halbjahr 2025 aus der Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern nach gegenwärtiger Analyse ein positiver Effekt auf den Konzernüberschuss ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 7. August 2025

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

Timotheus Höttges

Dr. Feri Abolhassan Pur-Moghaddam

Birgit Bohle

Rodrigo Diehl

Dr. Christian P. Illek

Thorsten Langheim

Dominique Leroy

Claudia Nemat

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Telekom AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 7. August 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Tim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen

Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode

In der organischen Betrachtung werden die Zahlen der Vergleichsperiode aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten, Währungskurseffekten und sonstigen Effekten angepasst. Dies erhöht die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs an eine geänderte Unternehmensstruktur bzw. Währungskursentwicklungen.

in Mio. €

					Überleitung auf organische Werte		Organische Veränderung		
	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Überleitung H1 2024	davon: Währungs-kurseffekte	Organisch H1 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	**58.427**	**56.337**	**2.090**	**3,7**	**(93)**	**(372)**	**56.243**	**2.183**	**3,9**
Deutschland	12.505	12.667	(162)	(1,3)	(1)	(1)	12.666	(161)	(1,3)
USA	38.397	36.291	2.106	5,8	(53)	(345)	36.239	2.158	6,0
Europa	6.170	6.032	138	2,3	(36)	(22)	5.996	174	2,9
Systemgeschäft	2.023	1.974	49	2,5	(6)	(5)	1.968	55	2,8
Group Development	4	6	(3)	(39,3)	0	0	6	(3)	(39,3)
Group Headquarters & Group Services	1.100	1.107	(7)	(0,7)	0	0	1.107	(7)	(0,6)
Service-Umsatz	**49.341**	**47.573**	**1.768**	**3,7**	**(6)**	**(319)**	**47.567**	**1.774**	**3,7**
Deutschland	11.250	11.116	134	1,2	(7)	(1)	11.109	141	1,3
USA	31.461	30.065	1.396	4,6	(15)	(295)	30.050	1.411	4,7
Europa	5.198	5.040	158	3,1	(32)	(20)	5.008	190	3,8
Systemgeschäft	2.021	1.920	101	5,3	46	(5)	1.966	55	2,8
Group Development	0	0	0	n.a.	0	0	0	0	n.a.
Group Headquarters & Group Services	486	476	11	2,2	0	0	476	11	2,2
EBITDA AL	**22.015**	**20.510**	**1.504**	**7,3**	**(95)**	**(152)**	**20.415**	**1.600**	**7,8**
Deutschland	5.079	4.732	348	7,3	1	1	4.733	347	7,3
USA	14.929	14.014	916	6,5	(92)	(150)	13.922	1.007	7,2
Europa	2.252	2.132	120	5,6	(11)	(9)	2.121	131	6,2
Systemgeschäft	126	109	17	15,6	4	5	113	13	11,3
Group Development	17	(9)	26	n.a.	0	0	(9)	26	n.a.
Group Headquarters & Group Services	(380)	(459)	80	17,3	2	2	(457)	77	16,9
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**22.297**	**21.292**	**1.004**	**4,7**	**(94)**	**(151)**	**21.199**	**1.098**	**5,2**
Deutschland	5.239	5.129	110	2,1	1	1	5.130	109	2,1
USA	14.922	14.169	753	5,3	(90)	(149)	14.079	843	6,0
Europa	2.310	2.176	134	6,2	(11)	(9)	2.165	145	6,7
Systemgeschäft	176	164	12	7,5	4	4	168	8	4,9
Group Development	(18)	(11)	(7)	(61,3)	0	0	(11)	(7)	(61,3)
Group Headquarters & Group Services	(323)	(326)	3	1,0	2	2	(324)	1	0,3

Glossar

Für Begriffserklärungen verweisen wir auf den Online-Bericht und das darin enthaltene Glossar.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognose“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatz, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Währungskurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen.

Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA AL-Marge, bereinigtes EBIT, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Nettofinanzverbindlichkeiten sowie Nettofinanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

> Weitere Informationen zu alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Veränderungen wurden hingegen auf Basis der ungerundeten Werte berechnet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

In unserem Konzernzwischenbericht (PDF und online) verweisen wir mittels Hinweisen bzw. Verlinkungen auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb des Konzernzwischenberichts. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu diesen Informationen. Wir weisen darauf hin, dass diese Informationen nicht Bestandteil des Konzernzwischenberichts sind.

Finanzkalender

7. August 2025	13. November 2025	26. Februar 2026
Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. Juni 2025	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. September 2025	Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2025 und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025

1. April 2026	13. Mai 2026	6. August 2026
Hauptversammlung 2026	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2026	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. Juni 2026

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Impressum

Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
www.telekom.com

Kontakt für Medienanfragen:
Unternehmenskommunikation
Telefon 0228 181 49494
E-Mail medien@telekom.de

Kontakt für Fragen rund um die T-Aktie:
Investor Relations
Telefon 0228 181 88880
E-Mail investor.relations@telekom.de

Der Konzernzwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2025 ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG und liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzernzwischenbericht ist im Internet abrufbar.

Unser Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar.

Konzeption: Deutsche Telekom AG

Gestaltung & technische Umsetzung:
nexxar GmbH, Wien – Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte